



Forschungszentrum wertet Region auf

Der Bund hat gemeinsam mit den beteiligten Ländern Sachsen-Anhalt und Sachsen entschieden, dass das „Center for the Transformation of Chemistry“ im Rahmen des Strukturwandels als neues Großforschungszentrum im Mitteldeutschen Revier errichtet wird. Das von Prof. Dr. Peter H. Seeberger vom Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung in Potsdam initiierte Vorhaben hatte sich gegen mehrere Konkurrenten im Wettbewerb „Wissen schafft Perspektiven für die Region“ durchgesetzt. In den kommenden Jahren sollen dort mehr als 1500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an den anwendungsorientierten Grundlagen für eine klimaneutrale Chemieindustrie forschen. Der Bund finanziert das Zentrum, das sowohl Standorte in Sachsen als auch in Sachsen-Anhalt unterhalten soll, mit rund 170 Millionen Euro pro Jahr. Die Stadt Halle (Saale) hatte das Vorhaben ebenfalls unterstützt.

„Ich gratuliere Prof. Seeberger herzlich zum Erfolg. Mit dem Zentrum wird die gesamte Region aufgewertet. Zugleich ist die Entscheidung eine Bestätigung für den gemeinsamen Weg von Halle und dem Saalekreis zur Gestaltung des Strukturwandels. Wir haben von Beginn an zusammen vor allem auf Projekte gesetzt, die industrielle Arbeitsplätze schaffen und zugleich die anwendungsorientierte Forschungslandschaft in der Region stärken. Das neue Großforschungszentrum passt sich ideal in dieses Konzept ein“, sagte Bürgermeister Egbert Geier.

Bereits vor mehr als zwei Jahren haben die Stadt Halle (Saale) und der Saalekreis gemeinsam das Leitbild einer Wissenstransfergesellschaft im Strukturwandel entworfen. Dazu gehört, dass in der Region der gesamte Prozess von der Forschung über die Entwicklung bis hin zur Produktion abgebildet wird.

Weitere Informationen zum Strukturwandel im Internet: www.halle.de/de/Wirtschaft/Kohleausstieg

Neues Impfzentrum nimmt Arbeit auf



Die Stadt hat am 17. Oktober das neue Impfzentrum im Saale Center, Rennbahnring 9, in Betrieb genommen. Das Impfzentrum erstreckt sich auf 842 Quadratmetern im ersten Stock und ist barrierefrei zu erreichen. Ab sofort können sich dort Impfwillige gegen das Corona-Virus immunisieren lassen. Die Öffnungszeiten werden entsprechend der Nachfrage angepasst und auf der städtischen Internetseite veröffentlicht unter: www.halle.de
Foto: Thomas Ziegler

Prominente werben für Halle

Zukunftszentrum: Stadt bereitet Jury-Besuch vor

Fristgerecht hat die Stadt Halle (Saale) am 30. September ihre Bewerbung für den Standort-Wettbewerb „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumordnung in Cottbus abgegeben. Die Unterlagen umfassen detaillierte Informationen zur Stadt und zum möglichen Standort am Riebeckplatz sowie zahlreiche Unterstützungsschreiben von Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Unterstützer-Unterschriften kommen auch von den Landräten der Landkreise Saalekreis, Burgenlandkreis, Mansfeld-Südharz, Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg und Salzlandkreis sowie von den Oberbürgermeistern der Städte Lutherstadt Wittenberg und Dessau.

„Unsere Unterlagen können sich sehen lassen. Wir haben aus der gesamten Region eine riesige Unterstützung erfahren, dafür danke ich sehr herzlich. Ein großer Dank geht auch an die Akteurinnen und Akteure, die in den vergangenen Wochen mit Hochdruck an der Bewerbung gearbeitet haben“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Die Landesregierung Sachsen-Anhalt unterstützt die Stadt mit bis zu 50000 Euro bei der Erarbeitung bzw. Vorbereitung des



Peter Maffay wirbt als Botschafter für das Zukunftszentrum. Foto: Thomas Ziegler

Bewerbungskonzepts sowie im Bewerbungsprozess um das Zukunftszentrum. Eine entsprechende Vereinbarung haben Ministerialdirigent Markus Kreye aus der Staatskanzlei und dem Ministerium für Kultur und Bürgermeister Egbert Geier am 28. September unterzeichnet.

Derzeit bereitet die Stadt den Besuch der Jury vor. Dies geschieht in Abhängigkeit und unter Berücksichtigung möglicher Vorgaben hinsichtlich Ablauf und Inhalt des Besuchs, die der Träger des Standortwettbewerbs macht bzw. noch machen wird. „Die Stadt wird den Jury-Gästen eine wirkungsvolle Präsentation als Bewerberstadt

bieten, die die schriftliche, bereits eingereichte Bewerbung, emotional, inhaltlich und überzeugend ergänzt“, so Geier.

Unterstützt wird die Bewerbung Halles von zahlreichen prominenten Botschafterinnen und Botschaftern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, zum Beispiel Peter Maffay. „Das Zukunftszentrum wird Menschen verbinden und lässt sie auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch kommen und das vor allem generationsübergreifend. Das ist so wichtig für die nächste und die vielen folgenden Generationen. Es sollten Menschen als Menschen gesehen werden, egal welcher Herkunft“, sagt der erfolgreiche Musiker, der seine Popularität nutzt und sich seit vielen Jahren für gesellschaftspolitische Themen wie den Umwelt- und Klimaschutz engagiert. Sein Bekenntnis für Halle als künftigen Standort für das Zukunftszentrum ist derzeit als kurzes Video auf dem Info-Cube auf dem Marktplatz zu sehen – und kann über die Internetseite des Zukunftszentrums aufgerufen werden. Dort finden sich auch die Bekundungen der anderen Botschafterinnen und Botschafter.

Alle Videos, Veranstaltungen und Neuigkeiten zum Thema Zukunftszentrum im Internet unter: <https://zukunftszentrum-halle.de>

INHALT

E wie einfach effizient
Stadt schließt eSpeicher-Projekt ab und stellt Ergebnisse vor **Seite 2**

Die Alm ruft
Bergzoo eröffnet Reils-Alm und plant weitere Bauvorhaben **Seite 3**

Neues Leben im Gesundbrunnen
Spatenstich für seniorengerechte Wohnanlage **Seite 5**

Tagesordnung des Stadtrates
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 6**



Fünf Fahrzeuge für Feuerwehr

Die Stadt Halle (Saale) modernisiert weiter die Fahrzeugflotte ihrer Feuerwehr und hat dafür fünf neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge HLF 20 im Wert von zusammen 2,55 Millionen Euro in Dienst gestellt. Vor dem Hintergrund der fünf Türme Halles wurden die neuen Fahrzeuge am 5. Oktober vorgestellt. Zwei Fahrzeuge werden auf der Hauptwache in Neustadt stationiert; zwei weitere in der Südwache. Ein Fahrzeug geht in die Reserve. Die ausgetauschten Fahrzeuge bleiben im Dienst der Stadt und gehen an die Freiwilligen Feuerwehren.

Foto: Thomas Ziegler

E wie einfach effizient

Stadt schließt eSpeicher-Projekt ab und stellt Ergebnisse vor

Nachhaltig und innovativ – so lässt sich der sogenannte eSpeicher am Verwaltungsstandort Am Stadion 5 in Neustadt beschreiben, den die Stadt im Juli 2021 in Betrieb genommen und ein Jahr lang getestet hat. Nun ist die Pilotphase beendet und erste Ergebnisse liegen vor.

Im Rahmen des Projekts wurde ein Energiespeicher konzipiert, der über ein intelligentes Lade-Speicher-Management verfügt und digitale Informationen miteinander kombiniert, beispielsweise zur aktuell verfügbaren Stromnetz-Kapazität, zum Ladezustand des Speichers sowie zum Strombedarf von Fahrzeugen an Elektroladesäulen. Die erfassten Daten wiederum ermöglichen einen effizienteren Ladevorgang.

„Ergänzend zum Elektrospeicher haben wir am Verwaltungsstandort in Neustadt drei Ladesäulen mit jeweils zwei Ladeplätzen

installiert und somit die Ladeinfrastruktur verbessert. Nun stehen insgesamt fünf Ladesäulen vor Ort zur Verfügung“, sagt der Leiter des städtischen Dienstleistungszentrums Klimaschutz, Daniel Zwick, der mit seinem Team die Projektleitung innehatte. Wissenschaftlich betreut wurde das Projekt von der Hochschule Merseburg; verschiedene Unternehmen beteiligten sich an der Umsetzung.

Im Verlauf der Pilotphase hat sich gezeigt, dass durch den Einsatz des Speichers beispielsweise das Stromnetz stabilisiert und der Energieverbrauch reduziert werden kann. Zudem sorgt das intelligente Lade-Speicher-Management dafür, dass unter Berücksichtigung der vorhandenen Verbraucher – beispielsweise dem Verwaltungsgebäude – stets die optimale Leistung für das Laden der Fahrzeuge und des eSpeichers bereitsteht. Dadurch erübrigt

sich auch der Ausbau des Stromnetzes. „Anhand dieser Erfahrungen wurde im Ergebnis des Projekts ein Programm entwickelt, das Aussagen zur Wirtschaftlichkeit treffen und somit die Entscheidung erleichtern kann, ob ein Netzausbau oder der Einsatz eines Elektrospeichers wirtschaftlich sinnvoller ist“, so Zwick. Für den Standort in Neustadt hat sich der Einsatz des Energiespeichers bewährt; er bleibt weiterhin vor Ort im Einsatz.

Parallel zu diesem Projekt hat die Stadtverwaltung ihren Fuhrpark umgestellt. Mittlerweile nutzt die Verwaltung 19 Carsharing-Fahrzeuge, darunter neun mit Elektroantrieb. Das Carsharing trägt dazu bei, die Betriebs-, Verwaltungs- und laufenden Fixkosten des kommunalen Fuhrparks zu senken. Darüber hinaus stärkt die Stadt damit auch das Carsharing innerhalb der Stadt, da alle Hallenserinnen und Hal-



Der Energiespeicher steht am Verwaltungsstandort Am Stadion 5 in Neustadt.

lenser rund um die Uhr die Fahrzeuge nach vorheriger Reservierung nutzen können.

Das im September 2019 gestartete Projekt „eSpeicher“ wurde zu 100 Prozent mit Mitteln aus dem „Sofortprogramm Saubere Luft 2017-2020“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Die Kosten beliefen sich auf 845 000 Euro.

Stadt präsentiert sich auf Expo Real in München

Delegation nimmt an Fachforen teil – Neue Kontakte werden geknüpft

Von Flughafen bis Riebeckplatz: Die Stadt Halle (Saale) hat sich Anfang Oktober auf der Expo Real 2022 in München präsentieren. Auf Europas größter Fachmesse für Immobilien und Investitionen war Halle mit 25 Ausstellern am Messestand der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland vertreten. Städte, Landkreise, Wirtschaftsförderer und Unternehmen der Immobilienwirtschaft informierten über Gewerbeimmobilien und -flächen und ihre Entwicklungsschwerpunkte.

Die Stadt stellte den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Halle multimedial vor.

So wurden 360-Grad-Ansichten und virtuelle Rundgänge der Schwerpunktprojekte Riebeckplatz, RAW-Gelände, Star Park und Weinberg Campus gezeigt. Insgesamt führten die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt und der Entwicklung- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH rund 70 Gespräche mit Projektentwicklern, Investoren und Immobilienunternehmen.

„Die Messe war ein Erfolg für die Stadt, da sich aus einem Großteil der geführten Gespräche Folgeaktivitäten ergeben. So wird es konkrete Standortrecherchen, Kontaktvermittlungen zu Kooperationspartnern

sowie weiterführende Gespräche geben“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Zum Rahmenprogramm gehörten zwei hochkarätig besetzte Fachforen zu aktuellen Themen des Immobilienstandorts Mitteldeutschland. Bürgermeister Egbert Geier nahm am Fachforum „Airport Region Leipzig/Halle: Wachstumsmotor in Mitteldeutschland“ teil. Der Flughafen ist für die Stadt ein wichtiger Faktor und hat Standortentscheidungen von Unternehmen maßgeblich positiv beeinflusst. Beispielhaft stehen hierfür die Neuansiedlungen im Industriegebiet Star Park an der A14

mit etwa 3 000 Beschäftigten. Der Flughafen wiederum profitiert von diesen Wirtschaftsansiedlungen.

Beim Fachforum „Laborflächen als Assetklasse in Mitteldeutschland“ vertrat Dr. Ulf-Marten Schmieder, Geschäftsführer des Technologieparks Weinberg Campus, dem größten Technologiepark Mitteldeutschlands, die Stadt.

In diesem Jahr kamen knapp 40 000 Gäste aus 73 Ländern zur Expo Real nach München. Auf der Messe präsentierten sich 1 887 Aussteller aus 33 Ländern.



Mit der neuen Reils-Alm ist ein nächstes Etappenziel auf dem Weg zum „Bergzoo 2031“ erreicht. Weitere Bauvorhaben im Rahmen des Zukunftskonzepts folgen.

Foto: Thomas Ziegler

Die Murmeltiere haben ihren großen Tag einfach verschlafen und so fand die Eröffnung der neuen Reils-Alm im Bergzoo am 12. Oktober ohne die sonst tagaktiven Nagetiere statt. Sie haben sich bereits zum Winterschlaf in ihren Bau zurückgezogen und werden diesen erst im kommenden Frühjahr wieder verlassen. Hingegen sind die vom Aussterben bedrohten Krainer Steinschafe jetzt schon zu sehen. Sie gehören zu den ersten Bewohnern der Reils-Alm, auf der künftig verschiedene Nutz- und Wildtierarten des alpinen Lebensraums zusammenleben. Dazu gehört auch der Raufußkauz, der in Deutschlands einziger Nachtvoliere sein neues Zuhause gefunden hat. Die ursprünglich nachtaktive Eule kann in Halle sogar tagsüber beobachtet werden, da es dem Team des Bergzoo gelungen ist, den Tag-Nacht-Rhythmus des Vogels „umzudrehen“.

Insgesamt 900 000 Euro hat der Bergzoo in die neue Anlage im Zentrum des Zoos investiert. Finanzielle Unterstützung erhielt er dafür vom eigenen Förderverein, von der Saalesparkasse sowie dank einer Erbschaft. „Es ist nach dem Neubau des Bergterrassen-Restaurants, das im November 2018 eröffnet wurde, die zweitgrößte Investition in der jüngeren Zoogesichte“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Mit Beendigung dieses Bauabschnitts konnten zwischen Krokodilhaus bis hoch zu den Bergterrassen mehr als 2000 Qua-

dratmeter Fläche vollständig umgestaltet werden. Entstanden ist eine alpine Erlebniswelt mit mehreren Tieranlagen und einer neuen Gastronomieeinrichtung mit Picknickplatz.

„Die Eröffnung der Reils-Alm ist auch ein weiterer wichtiger Baustein im Zukunftskonzept ‚Bergzoo 2031‘. Unser gemeinsames Ziel ist und bleibt: Wir wollen die Tieranlagen entsprechend der natürlichen Lebensräume gestalten und erlebbar machen“, so Geier. Zudem will die Stadt mit weiteren Investitionen – und in Abstimmung mit der Bewilligungsbehörde und den Fördermittelgebern – die Anknüpfung des Saaletourismus an den Zoo schaffen. So soll im Rahmen des Projekts „Bau einer Informations- und Erlebniswelt für den

Saaletourismus“ in der Seebener Straße ein rund 22 Meter hoher Turm mit überdachten Fahrradabstellplätzen, einem Terrassengarten sowie einer Aussichtsplattform entstehen. Dem Entwurf folgend wird sich die Optik an Porphyrgestein orientieren und die Treppenanlage um den Aufzug schlängeln. Im dritten Obergeschoss ist der Übergang zum neuen Höhenweg geplant. Dieser soll Besucherinnen und Besuchern eine einmalige – und zugleich kostenfreie – Perspektive auf die Elefantenanlage gewähren. Von dort aus ist auch der Eintritt in den Zoo möglich. Ebenfalls kostenlos zugänglich wird die Kletter- und Erlebniswelt in der zweiten Etage sein. Entlang eines künstlichen Flusses werden Spielgeräte aufgestellt, die den Sehenswürdigkeiten Halles nachempfunden sind, beispielswei-

se den fünf Türmen. Darüber hinaus steht die Sanierung der denkmalgeschützten Kolonnaden auf dem Projektplan. Sie werden als Aufenthalts- und Schlechtwetterbereich für die Kletter- und Erlebniswelt dienen. Zudem können Gäste hier künftig weitere Informationen zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt finden. Parallel dazu investiert der Bergzoo in Eigenregie in weitere Baumaßnahmen. Dazu gehört unter anderem die Erweiterung des bestehenden Elefantengeheges zu einer Savannenlandschaft.

Insgesamt werden 18,2 Millionen Euro, davon 11,4 Millionen Euro Fördermittel für die „Informations- und Erlebniswelt“, investiert. Die Stadt rechnet damit, dass der Fördermittelbescheid Anfang 2023 vorliegt.

So könnte der dreigeschossige Treppenturm in der Seebener Straße aussehen.
Illustration: HPP Architekten GmbH



Nachtzug hält erstmals in Halle

Von Halle in die Welt: Mit dem Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn am 11. Dezember erhält Halle (Saale) erstmals seit Jahren wieder Anschluss an das europäische Nachtzugnetz. Der sogenannte Nightjet, der Zürich mit Berlin beziehungsweise Prag verbindet, macht künftig in Halle Halt – und nicht wie bislang in Magdeburg. In Halle fährt der neue Nachtzug um 22.28 Uhr in Richtung Schweiz ab, Ankunft in Zürich ist um 9.05 Uhr. Zwischenstopps sind unter anderem in Naumburg (Burgenlandkreis), Karlsruhe und Basel vorgesehen. In der Gegenrichtung fährt der Zug in Zürich um 19.59 Uhr los und erreicht Halle um 5.37 Uhr.

Weitere Informationen zum neuen Fahrplan sowie Fahrkarten gibt es ab sofort im Internet unter: bahn.de

Filmmusiktage zu Gast in Halle

Der Deutsche Filmmusikpreis wird am **Freitag, 28. Oktober**, 19.30 Uhr, im Rahmen der 15. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt im Puschkinhaus in Halle (Saale) verliehen. Die Filmmusiktage finden vom 23. bis 29. Oktober statt. Auf dem Programm steht unter anderem ein Fachkongress, der unter dem Titel „Soundtrack des Lebens“ der Frage nachgeht, welche Bedeutung Musik in verschiedenen Lebensabschnitten hat. Ein Galakonzert in der Georg-Friedrich-Händel-Halle am 29. Oktober, 19.30 Uhr, beschließt die Filmmusiktage. Die Staatskapelle Halle bringt an diesem Abend unter der Leitung von Bernd Ruf klassische und neue Filmmusiken auf die Bühne. Als Gast wird die Berliner Jazzsängerin Jessica Gall erwartet. Die Filmmusiktage werden von dem Verein International Academy of Media and Arts organisiert, der von der Stadt unterstützt wird.

Weitere Informationen im Internet unter: www.deutscherfilmmusikpreis.de und <https://filmmusiktage.de>

„Waldgeist“ wacht über die Heide



Die neue Holzskulptur „Waldgeist“ ist am 7. Oktober in der Dölauer Heide am Sandbergweg/Ecke Hallweg gesetzt worden. Evgeny Sidorkin, Künstler und Lehrer am Giebichenstein-Gymnasium, hat die große Figur mit der Kettensäge gefertigt. Sie ersetzt die alte, stark angefaulte „Waldgeist“-Figur. Das Aufstellen wurde durch den Verein „Hilfe für Flüchtlinge e.V.“ organisiert. Die Stadt unterstützte die Aktion durch Arbeitskräfte des städtischen Eigenbetriebes für Arbeitsförderung; sie stellte zudem Technik und Fahrer sowie das Eichenholz für die Figur kostenlos zur Verfügung. Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

Ihren 95. Geburtstag feiern am 22.10. Horst Fritzsche, am 25.10. Stanislaus Keller, am 30.10. Ingeborg Günther sowie am 31.10. Ingeborg Wolter.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 21.10. Siegfried Kunze, am 22.10. Horst Kourist, Brigitte Wehner, am 23.10. Eberhard Stöckel, Heinz Richter, am 25.10. Anneliese Milewski, am 27.10. Elfrun Sattler, Karla Pendzik, am 28.10. Josef Seifert, Helgard Hobusch, am 29.10. Sigrid Engelman, Marli Richter, Edeltraud Franke, am 31.10. Paulina Krieger, am 1.11. Manfred Gebauer, Werner Scheffler, Jutta Weiß sowie am 3.11. Rudolf Walter.

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit
70 Jahre Ehe feiern Gisela und Günter Wetschenfelder am 1.11.

Eiserne Hochzeit
Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 26.10. Brigitte und Rudolf Ferl sowie am 2.11. Elisabeth und Dieter Meyer.

Diamantene Hochzeit
60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 23.10. Bärbel und Manfred Walter, am 27.10. Ingeborg und Bernd Czysch, Marlit und Heinz Grolig, am 30.10. Käthe und Claus Jordan, am 1.11. Hannelore und Manfred Rosch, am 3.11. Rosamaria und Linus Schaal, Eveline und Günter Worch,

Kristina und Günter Ringel, Helga und Reinhard Groppler sowie Karin-Ute und Hans Maurer.

Goldene Hochzeit
50 Jahre verheiratet sind am 21.10. Renate und Hans Schröder, Barbara und Wolfgang Meißner, Ursula und Wilfried Streuber, Bärbel und Jürgen Fuchs, Sieglinde und Lothar Neblung, Mechthild und Adam Barjaktar, Martina und Roland Schimpf, am 25.10. Roswitha und Dr. Horst Kirchner, am 27.10. Edeltraud und Manfred Knittel, Elke und Heinz Bachmeier, Ingeburg und Bernd Mikutta, am 28.10. Dr. Hannelore und Dr. Volker Schmidt, Monika und Gerhard Vogel, Brigitte und Dr. Andreas Richter sowie Helga und Wolfgang Ludwig.

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221-4123
Telefax: 0345 221-4027
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221-4016
Telefax: 0345 221-4027
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
12. Oktober 2022
Die nächste Ausgabe erscheint am
4. November 2022.
Redaktionsschluss: 25. Oktober 2022

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565-0
Telefax: 0345 565-2360
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565-2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
30.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Supermärkten. Coronabedingte Änderungen sind vorbehalten.
Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: amtsblatt.halle.de



hallesaale
HANDELSSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): terminvergabe.halle.de



Stilles Gedenken in der Synagoge

Die Stadt Halle (Saale) und die Jüdische Gemeinde zu Halle haben am dritten Jahrestag gemeinsam an die Opfer des antisemitisch und rechtsextremistisch motivierten Terroranschlags vom 9. Oktober 2019 erinnert. In der Synagoge fand die Gedenkzeremonie statt. Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde, Max Privorozki, Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff und Bürgermeister Egbert Geier sprachen Worte des Gedenkens. An den Anschlagorten – der Synagoge in der Humboldtstraße und dem Kiez-Döner in der Ludwig-Wucherer-Straße – wurden Kränze niedergelegt.

Foto: Thomas Ziegler

Ukrainer eröffnet Literaturreihe

Der ukrainische Schriftsteller Juri Andruchowitsch eröffnet mit seinem neuen Roman „Radio Nacht“ am **Freitag, 28. Oktober**, 19.30 Uhr, die Lesereihe „Literatur im Volkspark“, Schleifweg 8a. In der Veranstaltungsserie, die von der Stadt Halle (Saale), der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und dem Verein Volkspark Halle organisiert wird, sind jeweils 19.30 Uhr namhafte Autorinnen und Autoren zu Gast: Norbert Gstrein (8. November), Katerina Poladjan (15. November), Katja Petrowskaja (24. November) und Uljana Wolf (28. November). Eine weitere Lesung richtet sich speziell an Kinder ab vier Jahre: Am 16. November, 10 Uhr, stellt die halleische Illustratorin Lucie Göpfert ihr Kinderbuch „Die Ferkel sind los“ vor. Das Programm im Internet: www.burg-halle.de/liv

Stadt erhält Ehrung für Papierrecycling

Im Wettbewerb „Papieratlas 2022“ gehört Halle (Saale) erneut zu den Siegern. Nach der ersten Auszeichnung als „Recyclingpapierfreundlichste Stadt“ 2013 wurde Halle (Saale) nun erneut als 100-Prozent-Stadt geehrt. Die Stadt setzt unter anderem seit Jahren zu 100 Prozent Recyclingpapier in der Verwaltung ein. Auf diese Weise konnte die Stadt im vergangenen Jahr mehr als 2,1 Millionen Liter Wasser und 480 000 Kilowattstunden Energie eingespart werden. Im 15. Jubiläumjahr des Wettbewerbs nahmen 102 Groß- und Mittelstädte teil. Die Initiative Pro Recyclingpapier führt den Wettbewerb seit 2008 in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium, dem Umweltbundesamt, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund durch. Weitere Informationen im Internet: www.papieratlas.de

Musikschüler erhalten Landesförderpreis

Einen Landesförderpreis in Höhe von 1 000 Euro erhalten jeden Herbst zehn Musikschülerinnen und Musikschüler in Sachsen-Anhalt für ihre herausragenden künstlerischen Leistungen in der Ausbildung und bei musikalischen Wettbewerben im vergangenen Schuljahr. In diesem Jahr kann die Musikschule der Stadt Halle (Saale) einen besonderen Erfolg verbuchen: Neun von den zehn bei einer Festveranstaltung am 4. Oktober ausgezeichneten Kindern und Jugendlichen erhalten ihren Unterricht am Konservatorium „Georg Friedrich Händel“. Der mit 2 000 Euro dotierte Hauptpreis ging an die 17-jährige Frauke Maxi Seifert (Akkordeon). Die weiteren Preisträgerinnen und Preisträger sind Anne Edith Broda (Blockflöte), Emma Borggreffe (Violoncello), Carolin Dietz (Violine), Katharina Hildmann (Akkordeon), Johann Iwig (Klavier), Richard Prokein (Violoncello), Jurek Wilms (Cembalo) und Johannes Zirkler (Akkordeon).

Neues Leben im Gesundbrunnen

Spatenstich für seniorengerechte Wohnanlage in der Bugenhagenstraße

Der Grundstein ist gelegt: In der Bugenhagenstraße 6a und b entstehen in den kommenden anderthalb Jahren zwei neue Gebäude mit insgesamt 62 seniorengerechten Wohnungen. Am 11. Oktober rollten die ersten Bagger auf das Baufeld, auf dem einst das Unternehmen KSB Pumpen und Armaturen herstellte. „Die Bugenhagenstraße ist ein hervorragender Wohnstandort. Die neue Wohnanlage wird zu einer weiteren Belebung und Aufwertung des Areals und zugleich des gesamten Stadtteils ‚Gesundbrunnen‘ beitragen“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Bauherrin ist die Saalesparkasse; den Bau übernimmt die GP Papenburg Hochbau GmbH. Die Vermietung und Verwaltung der Wohnungsflächen liegt in den Händen der städtischen Paul-Riebeck-Stiftung, die an selber Stelle bereits 2020 zwei neue Gebäude mit 34 altersgerechten Ein- und

Zweiraumwohnungen eröffnet hat. „In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach unseren Angeboten stetig gestiegen. Das betrifft auch das altersgerechte Wohnen. Es ist begehrt, weil wir neben den Wohnungen ein ‚Mehr‘ bieten: bei Bedarf eine pflegerische Infrastruktur und – was ganz wichtig ist – eine nette Nachbarschaft kombiniert mit vielen Angeboten für Freizeit und gesellschaftlicher Teilhabe“, sagt Stiftungsvorstand Andreas Fritschek.

Deshalb folgen nun zwei weitere, barrierefrei zugängliche Wohnhäuser auf dem ehemaligen Industrieareal in der südlichen Innenstadt. Ausgestattet werden die 60 Quadratmeter großen Zwei-Raum-Wohnungen mit einer offenen Küche, Balkonen und bodenebenen Duschen. Die zukünftigen Mieterinnen und Mieter können bei Bedarf das umfangreiche Service-Angebot in Anspruch nehmen. Voraussichtlich im

Frühjahr 2024 werden die Wohnungen bezugsfertig sein.

Die Paul-Riebeck-Stiftung betreibt in Halle mehrere Pflegeeinrichtungen für Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung und vermietet darüber hinaus altengerechte und behindertenfreundliche Wohnungen. Das neue Quartier an der Bugenhagenstraße wird von der Paul-Riebeck-Stiftung und der Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e.G. (BWG) gemeinsam entwickelt. Im April dieses Jahres hat die BWG Richtfest für drei Stadthäuser gefeiert. Die viergeschossigen Mehrfamilienhäuser bieten Platz für insgesamt 42 Wohnungen und sollen bis Jahresende bezugsfertig sein. Die Gestaltung des Areals ist damit längst nicht abgeschlossen – voraussichtlich im Sommer 2023 will die BWG den Spatenstich für die nächsten Stadthäuser setzen.

Partielle Sonnenfinsternis über Halle

Planetarium lädt am 25. Oktober zur Beobachtung mit Teleskopen ein

Das Planetarium Halle und die Gesellschaft für Astronomische Bildung Halle laden in den Schulferien am **Dienstag, 25. Oktober**, zur Beobachtung der partiellen Sonnenfinsternis auf den Vorplatz des Planetariums, Holzplatz 5, ein.



Bei einer Sonnenfinsternis schiebt sich der Mond zwischen Erde und Sonne.

Foto: Dirk Schlesier

„Eine Sonnenfinsternis entsteht, wenn sich der Mond zwischen Erde und Sonne schiebt. Am Vormittag des 25. Oktobers ist es wieder soweit“, sagt der Leiter des Planetariums Halle, Dirk Schlesier. Er erklärt ab 10.30 Uhr, wie eine Sonnenfinsternis entsteht, wie man sie sicher beobachtet und welche überraschenden Phänomene

unser Heimatstern sonst noch für uns bereithält. Vor dem Planetarium werden mit einem Spezialfilter ausgestattete Son-

nenteleskope aufgestellt, die eine sichere Beobachtung ermöglichen.

Kurz nach 13 Uhr tritt die Erde wieder aus dem Schatten des Mondes heraus. Die nächste Sonnenfinsternis in Halle findet dann erst in zweieinhalb Jahren statt – im März 2025.

Die Open-Air-Veranstaltung ist für Astronomie-Interessierte aller Altersgruppen und für Familien mit Kindern geeignet. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen und Veranstaltungen im Internet unter: www.planetarium-halle.de



Tagesordnung des Stadtrates

Am **Mittwoch, dem 26. Oktober 2022**, um 14 Uhr findet in der Konzerthalle Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2, 06108 Halle (Saale), die 34. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V., Vorlage: VII/2022/04698
- 7.2 Anschlussvereinbarung über die Finanzierung der Stiftung Händel-Haus in Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04681
- 7.3 Anpassung Umsatzsteuerverpflichtung gemäß § 2b UStG: Satzungen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04656
- 7.4 Anpassung Umsatzsteuerverpflichtung gemäß § 2b UStG: Konzessionsverträge, Vorlage: VII/2022/04665
- 7.5 Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im Fachbereich Bildung, Vorlage: VII/2022/04511
- 7.6 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VII/2022/04697
- 7.7 3. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 29.10.2014 in der Fassung der 2. Änderungssatzung, Vorlage: VII/2022/04488
- 7.8 Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04489
- 7.9 Anerkennung der Grabstätte von Clara Haym als Ehrengrabstätte der Stadt

- Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/04535
- 7.10 Anerkennung der Grabstätte von Anselma Heine als Ehrengrabstätte der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04520
 - 7.11 Anerkennung der Grabstätte von Dr. Claus Herold als Ehrengrabstätte der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04534
 - 7.12 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule „Karl-Friedrich-Friesen“, Friesenstraße 33, 06112 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2022/04418
 - 7.13 Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“ Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2022/04433
 - 7.14 Bebauungsplan Nr. 145.2 Wohnbebauung Weißbuchenweg - Satzungsbeschluss, Vorlage: VII/2022/03686
 - 7.15 Bebauungsplan Nr. 75.1 1.Änderung Dessauer Platz, SB-Warenhaus - Abwägungsbeschluss, Vorlage: VII/2022/04271
 - 7.16 Bebauungsplan Nr. 75.1 1.Änderung Dessauer Platz, SB-Warenhaus - Satzungsbeschluss, Vorlage: VII/2022/04272
 - 7.17 Baubeschluss Hochwasserfolgemäßnahme HW 202 – Ziegelwiese, Vorlage: VII/2022/04323
 - 7.18 Baubeschluss Bolz- und Bikepoloplatz auf dem Rossplatz, Vorlage: VII/2022/04344
 - 7.19 Baubeschluss Hohes Ufer-Silberhöhe - Neubau Geh- und Radweg, Vorlage: VII/2022/04345
 - 7.20 Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2022/04600
 - 7.21 Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2023, Vorlage: VII/2022/04389
 - 7.22 Namensgebung für Kita-Neubau Albrecht-Dürer-Straße, Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04499
 - 8 Wiedervorlage
 - 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung einer behindertengerechten Toilette in der Sternstraße, Vorlage: VII/2022/03913
 - 8.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung von Kunstwerken am Saalestrand auf der Ziegelwiese, Vorlage: VII/2022/04195
 - 8.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbenennung des Ausländerbeirats der Stadt Halle (Saale),

- Vorlage: VII/2022/04503
- 8.4 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung des Stadtratsbeschlusses vom 29.05.2019 Verzicht auf Variantenbeschluss Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale VI/2019/04959 und Bau, Vorlage: VII/2021/03462
 - 8.5 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Entwicklung von Strategien zur Sicherung der Energie- und Wärmeversorgung in Halle, Vorlage: VII/2022/03763
 - 8.6 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Unterzeichnung der Circular Cities Declaration, Vorlage: VII/2022/04297
 - 8.7 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu Prüfungen im Kontext der Bewältigung der Ukraine-Krise, Vorlage: VII/2022/04542
 - 8.8 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Schuttschirm für Bürger:innen in der Energiekrise, Vorlage: VII/2022/04434
 - 8.8.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Schuttschirm für Bürger:innen in der Energiekrise (VII/2022/04434), Vorlage: VII/2022/04522
 - 8.9 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterzeichnung der Charta der Vielfalt durch die Stadt Halle (Saale) als Arbeitgeberin, Vorlage: VII/2022/04576
 - 8.10 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Abschätzung von Kostensteigerungen bei Betriebs- und Nebenkosten, Vorlage: VII/2022/04273
 - 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE: „Den 9. Oktober angemessen und würdig als Tag des Gedenkens gestalten“, Vorlage: VII/2022/04705
 - 9.2 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Durchführung einer Aufklärungskampagne zum Wohngeld, Vorlage: VII/2022/04740
 - 9.3 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Umbesetzung in Ausschüssen, Vorlage: VII/2022/04717
 - 10 Mitteilungen
 - 10.1 Berichterstattung zum Umsetzungsstand Präventionskonzept, Bildungskonzept, Jugendhilfeteilplanung, Vorlage: VII/2022/04647
 - 10.2 Vergabeberichte 2020 bis 2021 der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04644
 - 11 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 11.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Friedhöfen und Grabstätten, Vorlage: VII/2022/04538
 - 11.2 Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)) zu städtischen Waldflächen,

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- Vorlage: VII/2022/04732
- 11.3 Anfrage der CDU-Fraktion zum Arbeitstreffen der Verwaltung mit der Polizei, Vorlage: VII/2022/04703
 - 11.4 Anfrage der CDU-Fraktion zu Einbrüchen in städtische Liegenschaften, Vorlage: VII/2022/04731
 - 11.5 Anfrage des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zum Lärmschutz und der wirtschaftlichen Entwicklung im Kontext des Güterverkehrs in Halle, Vorlage: VII/2022/04558
 - 11.6 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zum Taubenproblem an den Bahnhofsbauwerken, Vorlage: VII/2022/04726
 - 11.7 Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zur Unterbringung von Auszubildenden bei einer auswärtigen Beschulung, Vorlage: VII/2022/04727
 - 11.8 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur nachhaltigen Beschaffung durch die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04578
 - 11.9 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Badeverbot im Hufeisensee, Vorlage: VII/2022/04583
 - 11.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erneuerung von städtischen Heizungsanlagen, Vorlage: VII/2022/04588
 - 11.11 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur wiederkehrenden Verletzung der Verschwiegenheitspflicht bei nicht öffentlichen Angelegenheiten, Vorlage: VII/2022/04711
 - 11.12 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Durchsetzung persönlicher Haftung bei Verwarn- und Bußgeldern, Vorlage: VII/2022/04712
 - 11.13 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Umsetzungsstand DigitalPakt Schule in Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04738
 - 11.14 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Baumpflege, Vorlage: VII/2022/04739
 - 11.15 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Strafanzeigen wegen Fahrens ohne Fahrschein, Vorlage: VII/2022/04735
 - 11.16 Anfrage der Stadträtin Dörte Jacobbi (MitBürger & Die PARTEI) zum Masterplan Luftreinhaltung, Vorlage: VII/2022/04737
 - 11.17 Anfrage des Stadtrates Dr. Detlef Wend (MitBürger & Die PARTEI) zu Personalangelegenheiten, Vorlage: VII/2022/04736
 - 11.18 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Stadtratsbeschluss, den Einsatz fahrradsicherer Systeme betreffend (Vorl.-Nr. VII/2022/04020), Vorlage: VII/2022/04708
 - 11.19 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Antwort der Verwaltung zu Standortangaben für Rettungskräfte (Vorl.-Nr. VII/2021/03052), Vorlage: VII/2022/04709

- 11.20 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Antwort der Verwaltung hinsichtlich des Erhalts des Straßennetzes (Vorl.-Nr. VII/2021/03037),
Vorlage: VII/2022/04710
- 11.21 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum aktuellen Sachstand hinsichtlich der Hochwasserfolgemassnahmen,
Vorlage: VII/2022/04715
- 11.22 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine,
Vorlage: VII/2022/04723
- 11.23 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur finanziellen Förderung des Peißnitzhauses,
Vorlage: VII/2022/04728
- 11.24 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Rückgewinnung von Bremsenergie im ÖPNV,
Vorlage: VII/2022/04551
- 11.25 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Wohnbaupotentialen,
Vorlage: VII/2022/04554
- 11.26 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Sachstand Beleuchtung Hafenanbahntrasse,
Vorlage: VII/2022/04718
- 11.27 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Spielplatz in Halle-Seeben,
Vorlage: VII/2022/04719
- 11.28 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Mieterstrom-Modellen,
Vorlage: VII/2022/04720
- 11.29 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Umsetzungsstand „Rauchfreie Haltestellen“,
Vorlage: VII/2022/04721
- 11.30 Anfrage der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zu Auswirkungen des Neun-Euro-Tickets auf die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG),
Vorlage: VII/2022/04533
- 12 Anregungen
- 12.1 Anregung der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Aufstellung von E-Scooter-Parkstationen,
Vorlage: VII/2022/04716
- 12.2 Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Weiterentwicklung des Arbeitskräftekonzepts,
Vorlage: VII/2022/04741
- 12.3 Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ablage von „Zu verschenken“-Kisten,
Vorlage: VII/2022/04742
- 12.4 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Nutzung von Induktionsschleifen bei Veranstaltungen für Hörgeschädigte,
Vorlage: VII/2022/04722
- 13 Anträge auf Akteneinsicht
- 13.1 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER auf Akteneinsicht in Unterlagen zur Wasserqualität des Hufeisensees,
Vorlage: VII/2022/04706

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 14 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 15 Bericht des Oberbürgermeisters
- 16 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 17 Beschlussvorlagen
- 17.1 Vergabebeschluss: FB 24.1-L-02/2022: Rahmenvereinbarung zur Aufstellung von 233 Multifunktionsgeräten auf Klickpreisbasis über 48 Monate,
Vorlage: VII/2022/04253
- 17.2 Vergabebeschluss: FB 61-L-08/2022: Fördermittelcontrolling im Rahmen der Städtebauförderung in Sachsen-Anhalt 2022 bis 2025,
Vorlage: VII/2022/04441
- 17.3 Vergabebeschluss: FB 80-L-15/2022: Basisinfrastruktur und Mobilitätservice im Rahmen des Handlungsfelds „Mobilität“ im geförderten „Modellprojekt Smart Cities“,
Vorlage: VII/2022/04699
- 17.4 Vergabebeschluss: P-2022-188 - Stadt Halle (Saale) – Sanierung des Halloren- und Salinemuseums - Objektplanung Nachtrag 4,
Vorlage: VII/2022/04646
- 17.5 Vergabebeschluss: FB 24-B-2022 103, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Digitalpakt - BbS Gutjahr - Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung,
Vorlage: VII/2022/04342
- 17.6 Vergabebeschluss: GB Oberbür-

- germ.-L-02/2022: Fahrradleasing,
Vorlage: VII/2022/04442
- 17.7 Durchführung des Verfahrens zur Vergabe von Konzessionen über die Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes nach §§ 12, 13 RettDG LSA für den Rettungsdienstbereich Halle (Saale)/Nördlicher Saalekreis - Konzessionsperiode ab 1. Januar 2024,
Vorlage: VII/2022/04613
- 17.8 Verkauf eines kommunalen Grundstücks,
Vorlage: VII/2022/04417
- 17.9 Personalangelegenheit im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (Efa),
Vorlage: VII/2022/04453
- 18 Wiedervorlage
- 19 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 20 Mitteilungen
- 21 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 21.1 Anfrage des Stadtrates Dr. Sven Thomas zu einem die Ausländerbehörde betreffenden Vorgang,
Vorlage: VII/2022/04713
- 22 Anregungen

Katja Müller
Stadtratsvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Tagesordnungen der Ausschüsse

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Ein-

wohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit. Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen, und Fragen von kommunalem Interesse.

Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Am **Dienstag, dem 25. Oktober 2022**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.09.2022
- Beschlussvorlagen
1. Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Be-

- teilungsbericht 2021,
Vorlage: VII/2022/04604
- 4.2. Wirtschaftsplan 2023 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH,
Vorlage: VII/2022/04682
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Kappungsgrenzen bei Mieterhöhungen,
Vorlage: VII/2022/04192
- 5.2. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Abschätzung von Kostensteigerungen bei Betriebs- und Nebenkosten,
Vorlage: VII/2022/04273
- 5.3. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Bewerbung der Stadt Halle als Etappenort der Deutschlandtour,
Vorlage: VII/2022/04465
6. Mitteilungen
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.09.2022
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Anregungen

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

René Rebenstorf
Beigeordneter

Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, dem 27. Oktober 2022**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Einwohnerfragestunde Kinder und Jugendsprechstunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.09.2022
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
1. Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Be-
- teilungsbericht 2021,
Vorlage: VII/2022/04604
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
1. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP): Kinderschutz im sozialen Netzwerk fängt auf dem Spielplatz an,
Vorlage: VII/2022/04531
2. Antrag des Herrn Uwe Kramer zur Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 23.02.2022 zur Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) - Teilplan Schulsozialarbeit für die Schuljahre 2022/23 - 2024/25“
Vorlage: VII/2021/03439 und neuer Beschlussfassung
- Mitteilungen
- Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Anregungen
1. Jahresplanung Jugendhilfeausschuss 2022,
Vorlage: VII/2022/04702

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung



- der Niederschrift vom 29.09.2022
11. Beschlussvorlagen
 12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 13. Mitteilungen
 14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 15. Anregungen

Dr. Detlef Wend
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Bildungsausschuss

Am **Dienstag, dem 1. November 2022**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Beteiligungsbericht 2021, Vorlage: VII/2022/04604
- 4.2. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gymnasium Georg-Cantor, Torstraße 13, 06110 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2022/04420
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Auswertung der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in weiterführende Schulen - Schuljahr 2022/23, Vorlage: VII/2022/04733,

7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Anfrage des Stadtrates Dr. Detlef Wend (MitBürger & Die PARTEI) zu Kriseninterventionen an Bildungseinrichtungen, Vorlage: VII/2022/04734
8. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
- 12.1. Information über den beabsichtigten Abschluss eines Nutzungsvertrags für die Gemeinschaftsschule „August Hermann Francke“ über die Turnhalle Haus 45, Franckesche Stiftungen, Vorlage: VII/2022/04744
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

Claudia Schmidt
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Kulturausschuss

Am **Mittwoch, dem 2. November 2022**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Beteiligungsbericht 2021, Vorlage: VII/2022/04604

- teilungsbericht 2021, Vorlage: VII/2022/04604
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Ehrung des verstorbenen Michail Gorbatschow in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04566
6. Mitteilungen
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

Kay Senius
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Am **Donnerstag, dem 3. November 2022**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.06.2022
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 30.06.2022
- 3.3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.09.2022
- 3.4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.10.2022
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Beteiligungsbericht 2021, Vorlage: VII/2022/04604
- 4.2. Energie- und klimapolitisches Leitbild der Stadt Halle (Saale) 2022, Vorlage: VII/2022/04518
- 4.2.1. Änderungsantrag der CDU-Frak-

on zur Beschlussvorlage - Änderung Energie- und klimapolitisches Leitbild der Stadt Halle (Saale) 2022 Vorlagen-Nummer: VII/2022/04518 -, Vorlage: VII/2022/04701

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung einer behindertengerechten Toilette in der Sternstraße, Vorlage: VII/2022/03913
- 5.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die Nutzung des Hufeisensees, Vorlage: VII/2022/04567
- 5.3. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Unterzeichnung der Circular Cities Declaration, Vorlage: VII/2022/04297
- 5.4. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung der besseren Nutzung von E-Scootern durch Freefloating in Außenbezirken, Vorlage: VII/2022/04585
- 5.5. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung von Anreiz- und Belohnungssystemen für klimafreundliches Verhalten, Vorlage: VII/2022/04587
- 5.6. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Baubeschluss zum straßenbegleitenden Radweg L 50 Magdeburger Chaussee, BA 1 und Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für des Haushaltsjahr 2022 im Fachbereich M, Vorlage: VII/2022/04591
- 5.7. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Ermöglichung von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden, Vorlage: VII/2022/04529
6. Mitteilungen
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 9.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.06.2022
- 9.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 30.06.2022
- 9.3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.09.2022
- 9.4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.10.2022
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

Alexander Raue
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

hallesaale*
HÄNDELSTADT



**TERMINE IN DER STADTVERWALTUNG
IM INTERNET VEREINBAREN**

terminvergabe.halle.de

Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale).

Hier können Sie Ihren nächsten Termin online vereinbaren.

Die Stadt Halle (Saale) bietet die Möglichkeit, online Termine zu vereinbaren. Reservierungen sind rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche möglich. Suchen Sie sich Ihre Behörde sowie die entsprechende Dienstleistung aus und reservieren Sie einen für Sie passenden Termin innerhalb der Öffnungszeiten.



Beschlüsse des Stadtrates

Stadtrat vom 28. September 2022

Öffentliche Beschlüsse

zu 7.1 Wahl des Beigeordneten für Bildung und Soziales (m/w/d),
Vorlage: VII/2022/04606

Frau Katharina Brederlow wird als Beigeordnete für Bildung und Soziales gewählt.

zu 7.2 Wir wollen Zukunft! – Teilnahme der Stadt Halle (Saale) am Standortwettbewerb für das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“,
Vorlage: VII/2022/04525

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bekennt sich zur Bewerbung der Stadt Halle (Saale) im Rahmen des Standortwettbewerbs für das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ und beauftragt den Oberbürgermeister, die Bewerbungsunterlagen gemäß Auslobungstext bis zum 30.09.2022 beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) einzureichen.
2. Der Stadtrat bestätigt die Bereitschaft, dass die Stadt Halle (Saale) das Grundstück im Bereich Riebeckplatz Nord-Ost dem Bund für den Bau des Zukunftszentrums gemäß der im Auslobungstext vom 01.07.2022 genannten Kriterien für den Standort des Zukunftszentrums zur Verfügung stellt. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, alle dafür erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten und die notwendigen Beschlussvorlagen vorzubereiten.

zu 7.3 Vereinbarung zur Teilnahme der Stadt Halle (Saale) am Standortwettbewerb für das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“,
Vorlage: VII/2022/04516

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die beigefügte Vereinbarung mit dem Land Sachsen-Anhalt zur Teilnahme der Stadt Halle (Saale) am Standortwettbewerb für das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ zu schließen.

zu 7.5 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2021,
Vorlage: VII/2022/04481

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2021.

zu 7.6 Entlastung der Geschäftsführerin und der Mitglieder des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2021,
Vorlage: VII/2022/04384

Beschluss:

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geschäftsführerin der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Frau Uta van den Broek, wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

zu 7.7 Jahresabschluss 2021 der Stadtwerke Halle GmbH und Konzernabschluss,
Vorlage: VII/2022/04387

Beschluss:

Der Stadtrat weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüfte und am 22. April 2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 mit

Bilanzsumme EUR 652.808.132,43
Jahresüberschuss EUR 16.340.409,95

wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 16.340.409,95 EUR wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

3. Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüfte und am 11. Mai 2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2021 mit

Bilanzsumme EUR 1.537.384.310,37
Konzern-Bilanzgewinn EUR 0,00

wird gebilligt.

4. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.

zu 7.8 Jahresabschluss 2021 der Zoologischer Garten Halle GmbH,
Vorlage: VII/2022/04427

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) weist

den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Zoologischer Garten Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Zoologischer Garten Halle GmbH vorgelegte, von der ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH geprüfte und am 2. Juni 2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene, Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 wird festgestellt.
2. Die Bilanzsumme beträgt
19.242.986,30 EUR.
Der Jahresüberschuss beträgt
238.488,77 EUR.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 238.488,77 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Dennis Müller, wird für das Jahr 2021 Entlastung erteilt.
5. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

zu 7.9 Wirtschaftsplan 2023 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle,
Vorlage: VII/2022/04386

Beschluss:

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2023 wird beschlossen.

zu 7.10 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im Fachbereich Mobilität,
Vorlage: VII/2022/04432

Beschluss:

I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2022 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt im Fachbereich Mobilität:

1.54101 Gemeindestraßen (HHPL S. 543)
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 792.000 EUR.

II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Mobilität:

22_2-660_2 Tiefbau (HHPL S. 552)
Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 792.000 EUR.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgenden Produkten:

1.54101 Gemeindestraßen (HHPL S. 543)
Sachkontengruppe 54* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 100.000 EUR.

1.55201 Wasser und Wasserbau (HHPL S. 551)
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 100.000 EUR.

1.61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen (HHPL S. 1229)
Sachkontengruppe 40* Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von 592.000 EUR.
Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

22_2-660_2 Tiefbau (HHPL S. 552)
Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 100.000 EUR.

22_2-660_2 Tiefbau (HHPL S. 552)
Finanzpositionsgruppe 74* Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von 100.000 EUR.

22_9-901_1 Zentrale Finanzdienstleistungen (HHPL S. 1232)
Finanzpositionsgruppe 60* Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von 592.000 EUR.

zu 7.11 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme,
Vorlage: VII/2022/04455

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Stadtverwaltung zu ermächtigen, unter Berücksichtigung des § 108 in Verbindung mit § 99 Abs. 5 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), im Rahmen der genehmigten Kreditermächtigung 2021 in Höhe von maximal 128.336.500,00 EUR, langfristige Investitionsdarlehen mit folgenden konkreten Ausstattungsmerkmalen aufzunehmen:

Nominalbetrag: 17.668.200,00 EUR
Aufnahmezeitpunkt:

spätestens bis zum 28.10.2022
Laufzeit: 20 Jahre
Zinsbindung: 10 Jahre

Der zu zahlende Zinssatz darf dabei 3,00% p.a. nicht überschreiten.

zu 7.12 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen,
Vorlage: VII/2022/04428

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme der nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen.



1. Geldspende Herr Lambrecht, Ch. in Höhe von 1.500,00 EUR für die Kindertagesstätte „Kinderinsel“ (Produkt 1.36501 – Betrieb von Kindertageseinrichtungen)
2. Geldspende Herr Lambrecht, Ch. in Höhe von 2.700,00 EUR für 9 Baumpatenschaften (Produkt 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen)
3. Sachspende des Vereins Nothilfe ohne Tabu e.V., Hanoier Str. 70/70 a, 06132 Halle (Saale), in Höhe von 40.185,00 EUR für den Neubau einer Calisthenis-Anlage im Gesundbrunnepark (PSP-Element 1.55102 – Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze)
4. Sachspende des THW Helfervereinigung Halle (Saale) e.V. in Höhe von 50.000,00 EUR für modulare Schwimmelemente. (PSP-Element 8.12601001.710.200 Brandschutz Berufsfeuerwehr)
5. Geldspende der Dr. Marianne Witte-Stiftung in Höhe von 30.000,00 EUR für den Stadtgottesacker in Halle (Saale). (Produkt 1.55301.04 – Öffentliches Grün auf Friedhöfen (Stadtgottesacker))
6. Geldspende der Saalesparkasse, Rathausstraße 5, 06110 Halle (Saale), in Höhe von 25.000,00 EUR für Gefahrenabwehrmaßnahmen im Hufeisensee. (Produkt 1.56101.02 Umweltschutz)
7. Sachspende des Herrn Georg Huschke in Höhe von 19.600,00 EUR über den künstlerischen Nachlass der hallischen Malerin Hedwig Huschke. (PSP-Element 1.25102/ 8.25102 – Stadtarchiv)
8. Geldspende der Saalesparkasse, Rathausstraße 5, 06110 Halle (Saale), in Höhe von 30.000,00 EUR für die Unterstützung der Bewerbung der Stadt zur Errichtung des Zukunftszentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation in Halle (Saale) (PSP-Element 1.57111 – Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung)

zu 7.13 Besetzung des Engagement-Beirates – Benennung von Stellvertretungen, Vorlage: VII/2022/04524

Beschluss:

1. Der Stadtrat beruft in Ergänzung des Beschlusses VII/2021/03436 vom 22.12.2021 folgende Personen als 1. und ggf. 2. Stellvertretung für die stimmberechtigten Mitglieder in den Engagement-Beirat:

1. Stellvertretung	2. Stellvertretung	wird berufen für das Mitglied
Petra Reinhardt	---	Oliver Paulsen
Christine Sattler	Sulamith Fenkl-Ebert	Karen Leonhardt
Karoline Friebel	Dorothee Fischer	Ulrike Rühlmann
Ulrike Scheller	---	Torsten Bau
Dr. Hendrik Kluge	---	Dr. Peter Piechotta
Thomas Deppardt	---	Oliver Thiel
Satenik Roth	---	Dr. Tarek Ali
Annika Müller	Etienne Samuel Knorre	Leander Knorre
Norwin Dorn	---	Manfred Czock
---	---	Meik Voigt
---	---	Thomas Senger
Dr. Anett Krause	---	Lydia Viloría
Anton Borrmann	Fiona Rakus	Arne Arend
Patricia Lüdicke	---	Sylvia Schuster

2. Der Stadtrat beruft in Ergänzung des Beschlusses VII/2021/03436 vom 22.12.2021 folgende Personen als 1. und ggf. 2. Stellvertretung für die beratenden Mitglieder in den Engagement-Beirat:

1. Stellvertretung	2. Stellvertretung	wird berufen für das Mitglied
Marion Krischok	N.N.	Ute Haupt
N.N.	N.N.	Claudia Schmidt
Andreas Hemming	N.N.	Dr. Annette Kreuzfeldt
N.N.	N.N.	Carsten Heym
Steffen Strykowski	Dörte Jacobi	Tim Atkins
Dr. Sven Thomas	N.N.	Claudia Rohrbach
Philipp Pieloth	Prof. Dr. Christine Fuhrmann	Annika Seidel-Jähmig
Petra Hoffmann	N.N.	Helga Schubert

3. Herr Hendryk Stör vom Technischen Hilfswerk, Ortsverband Halle-Saalkreis, wird aus dem Engagement-Beirat abberufen.

zu 7.14 Realisierungsbeschluss für die GRW-Maßnahme „Neubau der Informations- und Erlebniswelt für den Saaletourismus“, Vorlage: VII/2022/04517

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die bauliche Realisierung der GRW-Maßnahme „Neubau der Informations- und Erlebniswelt für den Saaletourismus“.
2. Der Stadtrat beschließt, dass die Zoologischer Garten Halle GmbH mit der Durchführung der Maßnahme betraut wird.
3. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, mit der Zoologischer Garten Halle GmbH den beigefügten Betrauungsakt für die Durchführung der Maßnahme abzuschließen.

zu 7.16 Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2022/04072

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses vom 30.06.2021 (VII/2021/02568) Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ mit einem erhöhten Kostenrahmen i.H.v. 1.888.200,00 €.
2. Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.23101023.700
Projekt: BbS Gutjahr (mit Digitalpakt);
HHPL Seiten 1113, 1270

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 489.500 EUR.

PSP-Element 8.21101057.700
Projekt: Neubau GS Innenstadt inkl. TH/Hort (Schimmelstraße);
HHPL Seiten 1012, 1272, 1293

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 489.500 EUR

zu 7.17 Änderung des Baubeschlusses für die Reparaturen der marktseitigen Fassade und der Stuckdecke des Stadthauses, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04378

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses Nr. VII/2021/02813 vom 15.07.2021 zur Reparatur der marktseitigen Fassade und zum Einbau der notwendigen Zusatzkonstruktionen zur Sicherung der Stuckdecke des Stadthauses mit einem erhöhten Kostenrahmen.

zu 7.18 Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“, Ludwig-Bethcke-Straße 11 sowie Nebenstelle August-Lamprecht-Straße 15, 06132 Halle (Saale) – Variantenbeschluss, Vorlage: VII/2022/04390

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Variante 2 - Abriss des Bestandsgebäudes und den Neubau eines Schulgebäudes - für die Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“ in der Ludwig-Bethcke-Straße 11 als Vorzugsvariante und beauftragt die Verwaltung auf dieser Basis mit der weiteren Planung.

zu 7.20 Bebauungsplan Nr. 174.1 Riebeckplatz Ost – Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2022/04391

Beschluss:

1. Der Stadtrat bestätigt die Änderung des Verfahrens von § 12 BauGB (Vorhaben- und Erschließungsplan) zum Normalverfahren („Angebotsbebauungsplan“) und den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ in der Fassung vom 14.07.2022 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung.
2. Der Stadtrat bestätigt den geänderten Geltungsbereich für den Bebauungsplan Nr. 174.1 (Ergänzung um eine zwischenzeitlich entwidmete Bahnfläche zur Herstellung der barrierefreien Anbindung Riebeckplatz – Haltestelle Hauptbahnhof West)
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ in der Fassung vom 14.07.2022 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

zu 7.21 Bebauungsplan Nr. 196 Wohnbebauung am Reideanger - Satzungsbeschluss, Vorlage: VII/2022/03849

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan 196 „Wohnbebauung am Reideanger“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 07.03.2022 als Satzung.
2. Die Begründung in der vorgelegten Fassung vom 07.03.2022 wird gebilligt.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan gemäß § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, 3. Halbsatz BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

zu 7.22 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 201 Solarpark, Köthener Straße - Aufstellungsbeschluss,
Vorlage: VII/2022/04053

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 201 „Solarpark, Köthener Straße“ aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen von ca. 13,76 ha.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

zu 7.24 Grundsatzbeschluss - Sanierung und Wärmedämmung des Daches der Hauptsporthalle am Bildungszentrum, Am Stadion 8, in 06122 Halle (Saale) über das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“,
Vorlage: VII/2022/04527

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt mit den in der Begründung näher beschriebenen Maßnahmen:

- Sanierung des Dachs der Hauptsporthalle am Bildungszentrum,
- Sanierung der Schwimmhalle Halle-Neustadt,
- Sanierung und Umbau des WUK Theater Quartiers sowie
- Sanierung der Schöpfkelle

am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beteiligt.

zu 7.25 Namensänderung - Integrative Kita „Waldhaus“,
Vorlage: VII/2022/04231

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Namensänderung der Integrativen Kita „Waldhaus“ in Kita „Tausendfüßler“ zu.

zu 8.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung eines Konzeptes für einen effizienten und emissionsfreien/emissionsreduzierten Lieferverkehr auf der Letzten Meile im Stadtgebiet,
Vorlage: VII/2022/04043

Beschluss:

Die Stadt Halle erstellt ein Konzept für einen effizienten und emissionsfreien/emissionsreduzierten Lieferverkehr auf der „Letzten Meile“ in der Innenstadt und weiteren Stadtteilen.

1. Dabei soll der Fokus auf Elektromobilität gesetzt werden - auf elektrisch unterstützte Lastenfahräder und/oder kleine elektrische Lieferfahrzeuge.

2. Die Stadt nimmt Kontakt zu den entsprechenden KEP (Kurier, Express und Paketdienst) Unternehmen auf und bezieht sie in die Planungen ein.

3. Im Rahmen der Planungen werden geeignete Gebiete ausgewählt und ein entsprechendes Mikro-Depot-Konzept erstellt. (1)

4. Die Stadt überarbeitet betroffene Satzungen und sucht nach Fördermöglichkeiten. (2)

5. Optimierungen (z.B. Entsorgung von Verpackungsmaterial auf Rücktouren) werden im Dialog mit weiteren Akteuren (SWH, Händler, City-Gemeinschaft u.a.) erarbeitet.

6. Die Erstellung des Konzeptes erfolgt nach Beendigung und unter Einbeziehung der Ergebnisse des BMWK-Forschungsprojektes „Smart-Last-Mile Logistik“ (SMile)

zu 8.5 Antrag der CDU-Fraktion zur Wahl des 1. Stellvertreters der Vorsitzenden des Stadtrates Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/04282

Beschluss:

Der Stadtrat wählt Christoph Bergner zum 1. Stellvertreter der Vorsitzenden des Stadtrates Halle (Saale).

zu 8.11 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zur Beteiligung am Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ mit dem Projekt Freiraum- und Begrünungskonzept Altstadt,
Vorlage: VII/2022/04457

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich bis zum 15.10.2022 mit dem Projekt „Umsetzung Freiraum- und Begrünungskonzept Altstadt“ um Bundesfördermittel des Programms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ für eine Umsetzung in den Folgejahren bis 2025 zu bewerben. Geprüft wird, wie die notwendigen investiven Eigenmittel bereitgestellt und ggf. welche anderen bisher vorgesehenen Städtebaufördermittelprojekte zur Bereitstellung der Eigenmittel in Folgejahre verschoben werden können.

zu 8.17 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Sportprogramm (Vorlagen-Nr.: VI/2015/01334),
Vorlage: VII/2022/03902

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, den Stadtratsbeschluss Sportprogramm (Vorlagen-Nr.: VI/2015/01334) dahingehend umzusetzen, dass das vorhandene Sportprogramm novelliert wird.

Neben der Aktualisierung der 2016 beschlossenen Inhalte soll das Sportprogramm um einen Strategie- und Maßnahmenteil erweitert werden.

Das novellierte und um einen Strategie- und Maßnahmenteil erweiterte Sportprogramm wird dem Stadtrat Ende 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt.

zu 8.18 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Durchführung einer Aufklärungskampagne das Fütterungsverbot freilebender Tiere betreffend,
Vorlage: VII/2022/04021

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit einer Aufklärungskampagne die Einwohnerinnen und Einwohner auf das geltende Fütterungsverbot für freilebende Tiere in der Stadt Halle hinzuweisen.

Dazu sind geeignete Mittel zu entwickeln, z.B. Hinweisschilder an exponierten Stellen der Stadt, wo häufig illegale Fütterungen zu beobachten sind.

zu 8.19 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Fortschreibung des Entwicklungsplanes des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“,
Vorlage: VII/2022/04171

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Entwicklungsplan des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ fortzuschreiben.

Die Fortschreibung des Entwicklungsplans des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ erfolgt nach zwei stabilen Schuljahren, frühestens jedoch im Schuljahr 2024/25.

zu 8.22 Antrag der Fraktionen SPD Stadt Halle (Saale) und Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu Städtepartnerschaft mit Ufa ruhen lassen,
Vorlage: VII/2022/04198

Beschluss:

1. Der Stadtrat würdigt, dass sich Bürgermeister Geier mit dem Ausbruch des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine in einem persönlichen Brief an den Oberbürgermeister der halleschen Partnerstadt Ufa in Russland gewandt und den Einmarsch der russischen Armee in das Nachbarland Ukraine verurteilt hat. Der Stadtrat begrüßt und teilt den Wortlaut: „Dieser Einmarsch ist durch nichts zu rechtfertigen. Nach den grausamen Erfahrungen zweier Weltkriege sind Städtepartnerschaften mit dieser Überzeugung entstanden: Die persönliche Begegnung von Menschen ist das wirkungsvollste Mittel, um künftige Konflikte zu verhindern. Gewalt ist keine Lösung – eingedenk dieser unumstößlichen Gewissheit hoffen und wünschen wir, dass sich alle Menschen in unserer Partnerstadt Ufa für Frieden einsetzen“.

2. Die Stadtverwaltung wird in diesem Sinne beauftragt, die Städtepartnerschaft zwischen Halle und Ufa für die Dauer des Krieges in der Ukraine sowie des

Bestehens einschneidender Sanktionen der Bundesrepublik gegen die Russische Föderation wegen des Krieges in der Ukraine auf offizieller Ebene ruhen zu lassen. Angesichts der humanitären Katastrophe, schockierender Gräueltaten und zahlreicher mutmaßlicher Kriegsverbrechen, die Russland über die Ukraine gebracht hat, ist eine Zusammenarbeit auf staatlicher kommunaler Ebene in Kriegszeiten nicht denkbar. Die Stadt Halle unterstützt weiterhin nach Möglichkeit zivilgesellschaftliche Gruppen in Ufa und den völkerverbindenden Austausch zwischen den Menschen Halles und Ufas. Die Stadt Halle unterstützt darüber hinaus insbesondere Bürger Ufas, die aufgrund ihrer ablehnenden Haltung zum Krieg in der Ukraine Verfolgung und Repression ausgesetzt sind.

zu 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Bestellung eines Mitgliedes des Stiftungsrates der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale,
Vorlage: VII/2022/04376

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bestellt gemäß § 8 Abs. 1 der Stiftungssatzung Frau Ute Haupt erneut zum Mitglied des Stiftungsrates der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale.

2. Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben und Maßnahmen einzuleiten.

zu 9.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erarbeitung eines Aktions- bzw. Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen,
Vorlage: VII/2022/04540

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, einen „Aktions- bzw. Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ für die Jahre 2023 bis 2028 im 2. Quartal 2023 zum Beschluss vorzulegen.

zu 9.3 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/ DIE GRÜNEN und MitBürger & Die PARTEI zur Prüfung einer Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der gemeinnützigen Genossenschaft Peißnitzhaus (Peißnitzhaus e.G),
Vorlage: VII/2022/04559

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche rechtlichen und wirtschaftlichen Folgen eine Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der gemeinnützigen Genossenschaft Peißnitzhaus (Peißnitzhaus eG) hat, wenn die Stadt als Einlage hierfür das Grundstück des Peißnitzhauses in die Genossenschaft einbringt. Die Ergebnisse der Prüfung sind dem Stadtrat im Januar 2023 vorzulegen.

zu 9.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN zur Berufung von sachkundigen Einwohner*innen,
Vorlage: VII/2022/04573

Beschluss:
Herr Daniel Rumpold scheidet als sachkundiger Einwohner im Bildungsausschuss aus. Frau Grit Michelmann wird als sachkundige Einwohnerin in den Bildungsausschuss berufen.

Frau Veronika Weber scheidet als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung aus. Lukas Möbius wird als sachkundige/r Einwohner*in in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung berufen.

zu 9.18 Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Berufung eines sachkundigen Einwohners,
Vorlage: VII/2022/04641

Beschluss:
Herr Torsten Hahnel scheidet als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung aus.

Herr Jannik Balint wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung berufen.

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 17.2 Vergabebeschluss: GB OB-L-16/2022: Personalgestellung durch einen externen Personaldienstleister für die Stadtverwaltung,
Vorlage: VII/2022/04374

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, der Firma Akzent Personaldienstleistungen GmbH aus Halle (Saale) den Zuschlag zum angebotenen Stundenverrechnungssatz in Höhe von 28,18 € (netto) bis zu einer Bruttosumme von maximal 105.968,07 € für den Leistungszeitraum vom 01.09.2022 bis 31.12.2022. zu erteilen.

zu 17.3 Vergabebeschluss: GB OB-L-17/2022: Personalgestellung durch einen externen Personaldienstleister für die Stadtverwaltung,
Vorlage: VII/2022/04375

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, der Firma Randstad Deutschland GmbH & Co. KG aus Halle (Saale) den Zuschlag zum angebotenen Stundenverrechnungssatz in Höhe von 30,47 € (netto) bis zu einer Bruttosumme von maximal 114.579,39 € für den Leistungszeitraum vom 01.09.2022 bis 31.12.2022 zu erteilen.

zu 17.4 Vergabebeschluss: FB 37-L-12/2022: Lieferung von 25 Defibrillatoren für Rettungswagen und Notarzteinsetzungsfahrzeuge des Rettungsdienstbereiches Halle/nördlicher Saalekreis,
Vorlage: VII/2022/03943

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, der Firma Riedel + Schulz Medizintechnik GmbH aus Nutheletal den Zuschlag zur Lieferung von 25 Defibrillatoren für den Leistungszeitraum vom 01.11.2022 bis 31.03.2023 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 684.535,60 €.

zu 17.5 Vergabebeschluss: FB 37-L-58/2022: Beschaffung von Hochwasserschutzmaterial für die Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/04215

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, für

Los 1: Mobildeich GmbH, Hamburg	439.519,36 €
Los 2: Piel Die Technische Großhandlung GmbH, Halle (Saale)	14.058,18 €

den Zuschlag zur Beschaffung von Hochwasserschutzmaterial für die Stadt Halle (Saale) zu erteilen.

Die Gesamtauftragssumme für die o.g. Lose beträgt 453.577,54 € (brutto) für

den Leistungszeitraum vom 05.09.2022 – 30.11.2022.

zu 17.6 Vergabebeschluss: FB 67-L-07/2022: Zeitvertrag / Rahmenvereinbarung Baumpflegearbeiten,
Vorlage: VII/2022/04255

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag an die Firmen

Fa. Hoenow-Baumservice GbR
Marx-Engels-Str. 15
06193 Petersberg

Baumteam Kälin Gütschow Bartnitzek GbR
Kuhndorfer Straße 5
06712 Zeitz

Green up GmbH
Florian-Geyer-Straße 35
06217 Merseburg

city forest GmbH
Einsteinstr. 2
01471 Radeburg

Torsten Gedicke Baumservice Halle Südstr. 50
06110 Halle (Saale)

Nagel Landschaftspflege GmbH
Ernst-Thälmann-Straße 16
06188 Landsberg

Pro Altura
Industriestraße 28
04229 Leipzig

zu den angegebenen Einzelpreisen bis zu einer Bruttosumme von 946.600,00 € für den Leistungszeitraum 01.10.2022 bis 30.09.2023 mit der Option um einmalige Verlängerung für ein Jahr vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 zu erteilen.

zu 17.7 Vergabebeschluss: FB 24.4-L-01/2022: Pferderennbahn Halle (Saale), Errichtung Sanitärcontaineranlagen,
Vorlage: VII/2022/04216

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, der Firma tetris Modulbau GmbH aus Mittenwalde den Zuschlag für die Errichtung der Sanitärcontaineranlage auf der Pferderennbahn Halle (Saale) für den Leistungszeitraum vom 01.10.2022 bis 30.11.2022 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 373.529,27 € (brutto).

Stadtrat vom 13. Juli 2022

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 17.1 Vergabebeschluss: P-2021-289 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung des Schulgebäudes Johannesschule und Neubau eines Erweiterungsbaus - Generalplanung Leistungsphase 1-9,
Vorlage: VII/2022/03880

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, für die Planungsleistungen für das Vorhaben Grundschule Johannesschule - Sanierung- und Erweiterungsbau, den Zuschlag an die Firma SP Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH mit Firmensitz in Leipzig zu einer Bruttosumme von 2.665.309,72 € inklusive der optionalen Leistungen zu erteilen. Zunächst sollen nur die obligaten Leistungen mit einem Wertumfang von 989.965,00 € (brutto) vergeben werden.

zu 17.2 Vergabebeschluss: FB 24-B-2022-075, VE 5.01 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Silberwald“ und Förderschule „Janusz Korczak“ - Freianlagen,
Vorlage: VII/2022/03965

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Silberwald“ und Förderschule „Janusz Korczak“ – Freianlagen den Zuschlag an die Firma Querfurter Bauhütte GmbH mit Firmensitz in Querfurt zu einer Bruttosumme von 1.728.058,20 € zu erteilen.

Bewerbung um das Händel-Mozart-Jugendstipendium 2023

Die Stadt Halle (Saale) nimmt ab sofort Bewerbungen für das Händel-Mozart-Stipendium 2023 entgegen. Das Stipendium ermöglicht jungen Musikerinnen und Musikern aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen die kostenfreie Teilnahme an den Austrian Master Classes in Österreich. Die einwöchigen Kurse an den Instrumenten Klavier, Violine, Cello, Querflöte sowie Gesang finden auf Schloss Zell an der Pram in Österreich statt und werden von international renommierten Professoren bzw. ausgewählte Dozentinnen und Dozenten aus dem Musikschul- und Universitätsbereich sowie dem internationalen Konzertleben geleitet. Der Wert des Stipendiums beträgt mehr als 1600 Euro. Außerdem gibt es

einen Reisekostenzuschuss in Höhe von 50 Euro und im Falle des Vorliegens der Immatrikulation an einer Musikhochschule später noch ein Zusatzstipendium in Höhe von 600 Euro (50 Euro pro Monat für ein Jahr). Die Wahl des Kursteilnahmejahres ist frei.

Das Vergabekonzert mit einem Vorspiel der Stipendiaten findet am 13. April 2023 um 17 Uhr im Händelhaus Halle statt.

Die Bewerbungsunterlagen stehen im Internet unter: www.haendel-mozart-jugendstipendium.com
Bewerbungen sind bis **31. Januar 2023** möglich, per E-Mail an kultur@halle.de

Entsorgungstermine am Reformationstag

Am Reformationstag, **Montag, 31. Oktober**, werden keine Mülltonnen geleert. Deswegen sammelt die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS), ein Unternehmen der Stadtwerke Halle-Gruppe, die Rest- und Wertstoffe zu geänderten Terminen. Hallenserinnen und Hallenser, deren Entsorgungstermin auf Montag, 31. Oktober, fallen würde, werden gebeten, ihre Tonnen am Dienstag, 1. November, und am Mittwoch, 2. November, vor die Tür zu stellen, damit die HWS die Wert- und Reststoffe fachgerecht entsorgen kann.

Die Entsorgung erfolgt grundsätzlich in der Zeit von 6 bis 21 Uhr.



JOB GESUCHT?
Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale)



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): karriere.halle.de

Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) über Ladenöffnungszeiten im Innenstadtbereich

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. Am Sonntag, dem 6. November 2022, dürfen im Stadtzentrum, begrenzt durch Waisenhausring, Moritzzwinger, Hallorering, Robert-Franz-Ring, Moritzburgring, Universitätsring, Hansering alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Ladenöffnungszeitengesetz Sachsen-Anhalt (LÖffZeitG LSA) vom 22. November 2006 (GVBl. LSA 2006 S. 528), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 20. Januar 2015 (GVBl. LSA S. 28, 31) in der Zeit von 13.00 – 18.00 Uhr anlässlich des Halleschen Lichterfestes 2022 geöffnet sein. Ausgenommen sind folgende Sortimente:

Möbel, Haushaltsgroßgeräte, Unterhaltungselektronik und Fahrräder.

2. Der § 9 des LÖffZeitG LSA, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) vom 6. Juni 1994 (BGBl. I, S. 1170), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Dezember 2020 (BGBl. I, S. 3334), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I, S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I, S. 2970) und des Mutterschutzgesetzes vom 23. Mai 2017 (MuSchG) (BGBl. I, S. 1228), zuletzt geändert durch Artikel 57 Abs. 8 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I, S. 2652) sind zu beachten.

3. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

5. Diese Allgemeinverfügung und ihre Begründung können bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Sicherheit, Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale) Raum 8.20 und 8.22 während der üblichen Sprechzeiten nach vorheriger Terminabsprache (0345 221 1232 oder 0345 221 1202) oder im Internet www.halle.de/de/Verwaltung/Satzungen/ eingesehen werden

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) eingelegt werden.

Halle (Saale), den 6. Oktober 2022



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ erneuter Auslegungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. September 2022 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ in der Fassung vom 14.07.2022 bestätigt und gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur erneuten öffentlichen Auslegung bestimmt (Beschluss-Nr. VII/2022/04391). Die erneute öffentliche Auslegung erfolgt gemäß § 4a Absatz 3 BauGB aufgrund der Änderungen und Ergänzungen des Bauleitplanentwurfs.

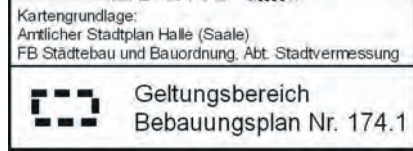
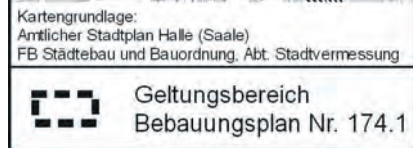
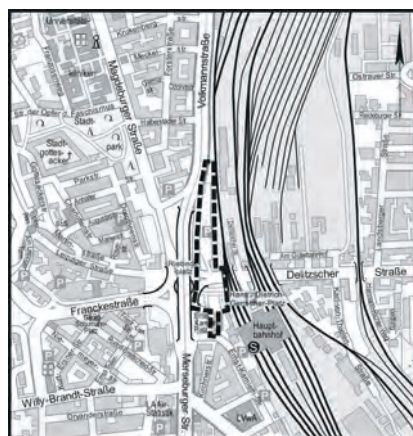
Das Plangebiet befindet sich überwiegend in der Flur 14 sowie anteilig in Flur 6 der Gemarkung Halle und hat eine Größe von ca. 2,55 Hektar. Es ist vollständig Bestandteil des Geltungsbereichs des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 174 „Riebeckplatz“.

Mit dem Bebauungsplan verbundene Eingriffe, die im Plangebiet nicht ausgeglichen werden können werden auf einer externen Ausgleichsfläche umgesetzt. Diese Ausgleichsfläche befindet sich am Kanenaer Weg/Ecke Europachaussee und hat eine Fläche von ca. 1,56 Hektar.

Das Plangebiet wird im Norden durch die nördliche Grenze des vorhandenen Stellplatzes begrenzt. Im Osten wird es durch die westliche Grenze zur Flur 6, Flurstück 3799 (Bahnanlagen) und Flurstück 3519, sowie durch die Flurstücke 126 und 6369, Flur 14 (Brückenbauwerk der Bahn und Bahnanlagen) begrenzt. Im Süden verläuft die Grenze des Geltungsbereichs durch die nördliche Grenze des Flurstücks 3418, der westlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 3418 Richtung Süden folgend entlang Flurstück 3420 und in Verlängerung der Flurstücksgrenze bis zum Schnittpunkt mit der Straßenfläche Ernst-Kamieth-Straße, dem Bord folgend wieder Richtung Norden bis zur Straßenbegrenzung der Zufahrt zum Busbahnhof und dieser folgend bis zum Schnittpunkt mit der Straßenbegrenzung der Merseburger Straße / Kreisverkehr Riebeckplatz. Im Westen wird das Plangebiet begrenzt durch die östliche Straßenbegrenzung des Kreisverkehrs ab der Zufahrt zum Busbahn-

hof zur Abbiegespur Richtung Delitzscher Straße, dann bis zur östlichen Straßenbegrenzung der Volkmannstraße und dieser nach Norden folgend bis zur nördlichen Geltungsbereichsgrenze.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ ist aus den angefügten Lageplänen ersichtlich.



Umweltbezogene Informationen sind zu den Schutzgütern Mensch (insbesondere Schallimmissionen, thermische Belastung, Verkehrsbelastung), Tiere (insbesondere Fledermäuse, Brutvögel, Zauneidechsen und xylobionte Käfer), Pflanzen, biologische Vielfalt, Fläche, Boden (insbesondere Bergbau und Geologie, Altlasten), Wasser (insbesondere Niederschlagswasser, Regenwasserentsorgung), Luft (insbesondere lufthygienische Belastung), Klima (insbesondere Durchlüftung), Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter (insbesondere Bodendenkmale) verfügbar.

Folgende umweltbezogene Fachgutachten und umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit liegen vor:

- Umweltbericht nach Anlage 1 zu § 2 Abs. 4 und § 2 a Satz 2 Nr. 2 BauGB als Teil B der Begründung mit Informationen und Untersuchungen zu den einzelnen Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft;
- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung einschließlich Bestandsplan mit Informationen zu Flächengrößen und Biotopwerten zu Bestand und zur Planung von Grünflächen- und Baumbestand vom 14.07.2022
- Schutzgut: Pflanzen;
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum Bebauungsplan Nr. 174.1 „Riebeckplatz-Ost“ vom Juli 2019 - Schutzgüter: Tiere (insbesondere Fledermäuse, Brutvögel, Zauneidechsen, xylobionte Käfer);

Gutachten

- Klimagutachten zum Bebauungsplan; Nr. 174.1 „Riebeckplatz-Ost“ vom Dezember 2019 - Schutzgüter: Klima (insbesondere Durchlüftung), Luft (insbesondere lufthygienische Belastung), Mensch (insbesondere thermische Belastung)

- Lärmtechnisches Gutachten zum Bebauungsplan Nr. 174.1 „Riebeckplatz-Ost“ vom 28.04.2020 - Schutzgut: Mensch (insbesondere Schallimmissionen);
- Verkehrstechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 174.1 „Riebeckplatz-Ost“ 05.11.2019 (mit textlichen Änderungen vom 15.01.2020 und 30.03.2020) sowie aktualisierte Stellungnahme vom 22.07.2022 - Schutzgut: Mensch (insbesondere Verkehrsbelastung);
- Protokoll des Scoping vom 04.06.2019 - Schutzgüter: Tiere (insbesondere Brutvögel, Zauneidechsen, Fledermäuse, xylobionte Käfer), Pflanzen, Mensch (insbesondere Schallimmissionen); Boden (insbesondere Altlasten), Wasser (insbesondere Niederschlagswasser), Klima (insbesondere Durchlüftung);
- Ergebnisbericht zur Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 13a Abs. 1, Nr. 2 BauGB des Büro Dr. Seils vom 10.05.2019 - Schutzgüter: Mensch, Tiere, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie deren Wechselwirkung;

Stellungnahmen

- Stellungnahme der DB Netz AG vom 08.07.2019 – Schutzgut: Mensch (insbesondere Schallimmissionen);
- Stellungnahme der HWS vom 26.07.2019 – Schutzgut: Wasser (insbesondere Regenwasserentsorgung);
- Stellungnahme des Landesamtes für Archäologie vom 02.08.2019 - Schutzgüter: Kulturgüter und sonstige Sachgüter (insbesondere Bodendenkmale);
- Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege vom 22.07.2019 – Schutzgüter: Kulturgüter und sonstige Sachgüter (insbesondere Bodendenkmale);

- Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt vom 31.07.2019 - Schutzgut: Boden (insbesondere Bergbau und Geologie);
- Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes, Referat 402 Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfungen vom 05.08.2019 - Schutzgut: Mensch (insbesondere Schallimmissionen);
- Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes, Referat 404 Wasser vom 11.07.2019 - Schutzgut: Wasser;
- Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes, Referat 405 Abwasser vom 01.08.2019 - Schutzgut: Wasser;
- Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes, Referat 407 Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltbildung vom 10.07.2019 - Schutzgüter: Tiere, Pflanzen;
- Stellungnahme des Fachbereichs Umwelt der Stadt Halle (Saale) mit Unterer Naturschutzbehörde, Unterer Wasserbehörde, Unterer Immissionsschutzbehörde, Unterer Abfallbehörde, Unterer Bodenschutzbehörde vom 31.07.2019 - Schutzgüter: Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Mensch;
- Stellungnahme des Dienstleistungszentrums Klimaschutz der Stadt Halle (Saale) vom 12.07.2019 - Schutzgüter: Mensch, Klima, Luft;

- Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie vom 23.09.2020 – Schutzgüter: Kulturgüter und sonstige Sachgüter (insbesondere Bodendenkmale);
- Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt vom 07.10.2020 - Schutzgut: Boden (insbesondere Bergbau und Geologie);
- Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes, Referat 407 Naturschutz, Landschaftspflege, Bildung für nachhaltige Entwicklung vom 14.09.2020 - Schutzgüter: Tiere, Pflanzen;
- Stellungnahme des Fachbereichs Umwelt der Stadt Halle (Saale) mit Unterer Naturschutzbehörde, Unterer Wasserbehörde, Unterer Immissionsschutzbehörde, Unterer Abfallbehörde, Unterer Bodenschutzbehörde vom 12.10.2020 - Schutzgüter: Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Mensch;
- Stellungnahme des Dienstleistungszentrums Klimaschutz der Stadt Halle (Saale) vom 08.10.2020 - Schutzgüter: Mensch, Klima, Luft.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ wird mit der Begründung und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen vom **8. November 2022** bis zum **9. Dezember 2022** in der Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale), im Foyer, ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Zeiten möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 und von 13 bis 14 Uhr.

Die in den textlichen Festsetzungen aufgeführten Rechtsnormen und normierten Rechtsquellen z.B. auch DIN-Normen und weitere technische Regelwerke können im Zimmer 16.08, Fachbereich Städtebau und Bauordnung, eingesehen werden.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum **9. Dezember 2022** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr, nach telefonischer Anmeldung, zur Niederschrift im Zimmer 16.08 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/221-4151) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 174.1 „Riebeck-

platz Ost“ über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale) unter: www.oeffentlicheauslegung.halle.de sowie das Internet-Portal des Landes Sachsen-Anhalt unter: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/gdi_in_kommunen.html möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Städtebau und Bauordnung, Frau Scherer (Tel.-Nr. 0345/221-6290), ist erforderlich.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), den 12. Oktober 2022



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 28.09.2022 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ Vorlage: VII/2022/04391, bestätigt und zur erneuten öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 12.10.2022



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Errichtung und Betrieb eines erdgasbefeuerten Blockheizkraftwerkes“ am Standort Trotha

Öffentliche Bekanntgabe gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370) geändert worden ist über die Feststellung gemäß § 7 Abs. 2 UVPG für das Vorhaben „Errichtung und Betrieb eines erdgasbefeuerten Blockheizkraftwerkes“ am Standort Trotha gemäß § 4 Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG)

Die Rondo Food GmbH & Co. KG plant die Errichtung und den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes zur Erzeugung von Strom und Warmwasser auf dem betriebseigenen Grundstück der Rondo Food GmbH & Co. KG, Werk Halle in der Magdeburger Chaussee 27 in Halle (Saale). Das Grundstück befindet sich in einem Industrie- und Gewerbegebiet und wird vom Unternehmen zur Herstellung von Tierfutter genutzt.

Gemarkung: Trotha

Flur: 8

Flurstücke: 2/25, 27, 28

Gemäß Anlage 1 Nr. 1.2.3.2 UVPG ist für die Errichtung und den Betrieb des Block-

heizkraftwerkes gemäß dem Bundesimmissionsschutzgesetz und der Verordnung über genehmigungspflichtige Anlagen (4. BImSchV) eine standortbezogene Vorprüfung auf das Erfordernis einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Nach Durchführung einer Vorprüfung gemäß § 7 UVPG wird festgestellt, dass das oben bezeichnete Vorhaben keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf.

Die Vorhabenträgerin hat mit ihren Antragsunterlagen Unterlagen zur standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls eingereicht.

Die überschlägige Prüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach Einschätzung der Stadt Halle (Saale) nicht erforderlich ist.

Entsprechend der einschlägigen Kriterien nach Anlage 3, Nr. 2.3 UVPG sind folgende Gründe für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht wesentlich:

- Die Untersuchung der Merkmale der möglichen Auswirkungen hat gezeigt, dass Auswirkungen der beantragten

Änderung für die Bevölkerung und die Umwelt nicht spürbar sein werden.

- Mit dem Vorhaben ist kein Eingriff in das Landschaftsbild verbunden.
- Das BHKW wird so betrieben, dass Immissionen, die durch Emissionen an Luftverunreinigungen, Gerüchen, Geräuschen, Licht, Wärme und Erschütterungen von dieser Anlage ausgehen können, nach Art, Ausmaß und Dauer nicht geeignet sind Gefahren, erhebliche Nachteile und erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft herbeizuführen.
- Im Einwirkungsbereich befindet sich das FFH – Teilgebiet „Forstwerder“. Die Prüfung hat ergeben, dass es weder durch Schadstoffe noch durch Lärm zu erheblichen nachteiligen Beeinträchtigungen des FFH-Gebietes und dessen Schutzziele kommen kann.
- Selbiges trifft auch auf das im Einwirkungsbereich befindliche Naturdenkmal „Saaleuferstreifen nördlich Kröllwitz“ zu. Auch für diesen sind nachteilige Auswirkungen, die von der Anlage ausgehen, nicht zu erwarten.
- Das Vorhaben befindet sich nicht in einem Wasserschutzgebiet, Heilquellenschutzgebiet, Hochwasserrisikogebiet oder Überschwemmungsgebiet.

- Das Grundstück Magdeburger Chaussee 27 ist im Verzeichnis der Kulturdenkmale des Landes Sachsen-Anhalt weder als Baudenkmal noch als Bestandteil eines Denkmalbereiches erfasst. Auch archaische Kulturdenkmale sind auf dem Areal nicht bekannt.

Die Unterlagen zur standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls nach dem UVPG liegen in der Zeit vom: 28.10.2022 bis zum 28.11.2022 im Foyer des Verwaltungsgebäudes Neustädter Passage 18 aus und können zu den angegebenen Werktagen und Zeiten eingesehen werden:

Di. von 09:00 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Mo, Mi, Do. von 09:00 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 16:00 Uhr

Gemäß § 5 Abs. 3 UVPG ist die Feststellung nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung auf einer Vorprüfung, so ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Zulassungsentscheidung nur daraufhin zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben des § 7 durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

„StadtWende Halle“ wird verlängert

Das Stadtmuseum Halle verlängert die Ausstellung „StadtWende Halle – Handeln zwischen Zukunft und Verfall“ im Museum Halle, Große Märkerstraße 10: Die Schau ist nun bis **8. Januar 2023** zu sehen. Die Ausstellung thematisiert Umbrüche in Halles Stadtentwicklung in den letzten Jahrzehnten. Sie legt einen Fokus auf die 1980er Jahre, in denen sich Bürgerinitiativen und Stadtplaner für den Erhalt der Altstadt engagierten, oftmals nicht konform zur offiziellen Stadterneuerungspolitik in der DDR. Zu sehen sind Stadt- und Architekturmodelle, Filme, eine Fotoserie von Ines Zimmermann, aber auch eine Umweltausstellung von 1983. Ergänzt wird sie durch das Klimatopia-Projekt von Studierenden der Uni Kassel. Damit wirft sie einen Blick auf die aktuelle Herausforderung eines klimagerechten Stadumbaus.

Die Ausstellung „StadtWende Halle“ korrespondiert mit der Bewerbung der Stadt für das Zukunftszentrum Deutsche Einheit und Europäische Transformation. Mehr zum Zukunftszentrum und zur Bewerbung der Stadt im Internet unter: <https://zukunftszentrum-halle.de>

Volkshochschule unterstützt Schulen

Die Volkshochschule (VHS) Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) engagiert sich in der Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine und bietet unterstützenden Deutschunterricht für ukrainische Schüler in Schulen an. Drei Kursleiterinnen unterstützen an der Grundschule August Hermann Francke, dem Elisabeth-Gymnasium sowie dem Lyonel-Feiningergymnasium vier Gruppen von derzeit 34 Schülerinnen und Schülern im Alter zwischen mit 6 bis 12 Jahren im Deutschunterricht. Innerhalb kürzester Zeit ist es dem Team der VHS gelungen, dieses vom Land Sachsen-Anhalt finanzierte Unterstützungsangebot zu organisieren.

Weil es von halleschen Schulen mehr Anfragen nach diesem unterstützenden Deutschunterricht gibt als die VHS aktuell bieten kann, werden weiterhin motivierte Dozentinnen und Dozenten aus den Bereichen „Deutsch als Fremdsprache“ oder „Deutsch als Zweitsprache“ beziehungsweise Muttersprachler mit pädagogischer Eignung gesucht. Interessierte wenden sich bitte per E-Mail an den Leiter der VHS: Marc-Andre.Heder@halle.de

1 489 Radelnde fahren fast 221 000 Kilometer

Die Stadt Halle (Saale) hat sich in diesem Jahr an der Aktion „Stadtradeln“ beteiligt. Nach Abschluss der bundesweiten Kampagne liegen nun alle Ergebnisse vor. Im Aktionszeitraum vom 5. bis 25. September haben in Halle (Saale) insgesamt 1 489 Radfahrerinnen und Radfahrer entweder alleine oder in einem der 107 Teams in die Pedale getreten. Insgesamt wurden 220 808 Kilometer für den Klimaschutz „gesammelt“ und somit rund 34 Tonnen CO₂ vermieden. Damit belegt Halle (Saale) im bundesweiten Vergleich Rang 245 von 2 557 teilnehmenden Kommunen. Bürgermeister Egbert Geier, selbst regelmäßiger Radfahrer, dankt allen Teilnehmenden: „Der Klimakrise können wir nur gemeinsam begegnen. Das Stadtradeln hat dafür ein deutliches Zeichen gesetzt. Ich danke allen, die sich an der Aktion beteiligt haben und auf das Fahrrad umgestiegen sind.“

Ergänzend zu der Meldung vom 7. Oktober veröffentlicht das Amtsblatt an dieser Stelle die zehn halleschen Teams, die die meisten Kilometer zurückgelegt haben:

Platz	Team	geradelte Kilometer	Radelnde	Kilogramm CO ₂ -Vermeidung
1	Lyonel-Feiningergymnasium	23 561	185	3 628
2	Gymnasium Südstadt	23 062	145	3 552
3	Pfarrrei Carl Lampert	20 544	119	3 164
4	Stadtwerker	18 330	120	2 823
5	Offenes Team - Halle Saale	14 258	106	2 196
6	Stadtverwaltung Halle (Saale)	7 079	49	1 090
7	Villa Jühling e.V.	6 345	27	977
8	ADFC Halle	5 187	25	799
9	Coca-Cola Halle	4 626	16	712
10	MFG	4 617	21	711

Die vollständige Auswertung im Internet unter: stadtradeln.de

Ausbildungs- und Studienplätze

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Ausbildungsbeginn am 1. August bzw. 1. September 2023:

einen Auszubildenden (m/w/d) zum **Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Archiv**

mehrere Auszubildende (m/w/d) zum **Verwaltungsfachangestellten**

mehrere Auszubildende (m/w/d) zum **Notfallsanitäter mit anschließender Laufbahnausbildung zum Brandmeister**

Die Stadt Halle (Saale) sucht mit Beginn des Wintersemesters 2023/2024 ab 1. September bzw. 1. Oktober 2023:

mehrere Studierende (m/w/d) für ein **Duales Studium zum Bachelor of Arts (B. A.) – Schwerpunkt Verwaltungsökonomie –**

zwei Studierende (m/w/d) für ein **Duales Studium zum Bachelor of Arts Soziale Arbeit – Schwerpunkt Soziale Dienste –**

mehrere Auszubildende (m/w/d) zum **Gärtner (m/w/d) Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau**

einen Auszubildenden (m/w/d) zum **Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek**

mehrere Auszubildende (m/w/d) zum **Kaufmann für Büromanagement**

einen Auszubildenden (m/w/d) zum **Kfz-Mechatroniker mit anschließender Laufbahnausbildung zum Brandmeister**

einen Studierenden (m/w/d) für ein **Duales Studium zum Bachelor of Science (B. Sc.) – Schwerpunkt Verwaltungsdigitalisierung und -informatik –**

mehrere Studierende (m/w/d) für ein **Duales Studium zum Bachelor of Arts (B. A.) – Schwerpunkt öffentliche Verwaltung –**

einen Studierenden (m/w/d) für ein **Duales Studium zum Diplom-Ingenieur (Berufsakademie) – Schwerpunkt Straßen-, Ingenieur- und Tiefbau –**

Bewerbungsfrist für alle Ausbildungs- und Studienplätze ist am 31. Oktober.

Informationen zu den Ausbildungsangeboten und Bewerbungsverfahren sowie weitere interessante Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale) finden Sie auf unserer Internetseite: karriere.halle.de



5 GUTE GRÜNDE FÜR EINE AUSBILDUNG IN HALLE.

BEWIRB DICH



- 1 Karrierechancen
- 2 Teamarbeit
- 3 Abwechslungsreiche Arbeitswelt
- 4 Heimatnähe
- 5 Gutes Vergütungspaket



Mehr Informationen unter: www.ausbildung-in-halle.de



KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?

investieren Sie jetzt **199,- €** (statt 299,-)

für die Erstellung einer professionellen Immobilienbewertung, inkl. Marktweranalyse.

0345 20 93 31-0 www.3a-halle.de

Google Kundenbewertungen 4.9/5

Quelle: Brandenburgh Immobilien Scout24.de

Bekanntmachung

Bekanntmachung der EVH GmbH



Preise für die Grundversorgung Erdgas für Haushalte und Gewerbe, gültig ab dem 1. Oktober 2022

Auf der Grundlage der Gasgrundversorgungsverordnung - GasGVV - vom 7. November 2006, gültig seit dem 8. November 2006, bietet die EVH GmbH innerhalb ihres Grundversorgungsgebietes für grundversorgte Kund*innen Erdgas zu den nachfolgenden allgemeinen Preisen an.

Die derzeit geltenden Preise der Grundversorgung für Erdgas der EVH GmbH treten gleichzeitig außer Kraft.

Preisblatt Grundversorgung⁽¹⁾ für Erdgas

	Grundversorgung bei einem Erdgasverbrauch bis 3.156 kWh/Jahr		Grundversorgung bei einem Erdgasverbrauch mehr als 3.156 kWh/Jahr	
	netto	brutto*	netto	brutto*
Arbeitspreis Cent/kWh	16,61	17,77	15,09	16,15
Grundpreis Euro/Jahr	73,08	78,20	121,08	129,56

Die Zuordnung zu einer oben angegebenen Preisstufe erfolgt zunächst auf der Basis der zuletzt gemessenen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe ergeben, wird dies im Rahmen der „Bestpreisabrechnung“ in der Jahresrechnung berücksichtigt. Das heißt, der Erdgasverbrauch einer Abrechnungsperiode wird nach der für die Kundin bzw. den Kunden günstigsten Preisstellung abgerechnet.

Im Preis enthalten ist die Konzessionsabgabe an die Stadt Halle im Rahmen der Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung - KAV) vom 9. Januar 1992.

Für Lieferungen an Letztverbraucher*innen gilt in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl der Stadt Halle als Konzessionsabgabe bei einem Erdgasverbrauch kleiner 1.000 kWh/Jahr derzeit 0,77 Cent/kWh und größer 1.000 kWh/Jahr 0,33 Cent/kWh. Für Lieferungen an Kund*innen, die nach Sonderpreisen versorgt werden, gilt als Konzessionsabgabe ein Höchstbetrag von 0,03 Cent/kWh. In den ausgewiesenen Preisen sind ebenfalls die gültige Energiesteuer (derzeit 0,55 Cent/kWh), die Kosten der Emissionszertifikate aus dem nationalen Brennstoffemissionshandel nach § 10 Absatz 2 des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) („CO₂-Preis“), derzeit 0,546 Cent/kWh und die Umlage zur Sicherung der Füllstandsvorgaben für Gasspeicheranlagen nach §35e EnWG (derzeit 0,059 Cent/kWh) enthalten

Bei einem Erdgasverbrauch kleiner 1.000 kWh/Jahr ergibt sich ein Saldo der Belastungen in Höhe von 1,866 Cent/kWh und bei einem Erdgasverbrauch größer 1.000 kWh/Jahr ergibt sich ein Saldo in Höhe von 1,426 Cent/kWh.

Angeboten wird Erdgas der Gruppe H mit einem Druck von 18 - 22 mbar am Hausanschluss bei Versorgung aus dem Niederdrucknetz.

* Die ausgewiesenen Bruttopreise (inklusive Umsatzsteuer in Höhe von 7 %) wurden auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

⁽¹⁾ Gilt bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen der §§ 36, 37 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) in Verbindung mit der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV) für Letztverbraucher, die Erdgas überwiegend für den Eigenverbrauch im Haushalt oder für einen Jahresverbrauch von 10.000 Kilowattstunden nicht übersteigenden Eigenverbrauch für berufliche, landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke beziehen.

Hinweis: Eine kWh Gas und eine kWh Strom haben unterschiedliche Nutzenergie. Das bedeutet, dass für die gleiche nutzbare Wärmemenge bei Einsatz von Gas das bis zu 1,35-fache an kWh im Vergleich zu Strom benötigt wird.

Zeitgleich ändern sich aufgrund der Absenkung der Umsatzsteuer auf 7 % die derzeit gültigen Halplus Erdgaspreise in Halle (Saale). Näheres finden Sie unter www.evh.de.

Ihre EVH GmbH



TOURISTIK & CARAVANING

TC

16.-20. NOVEMBER
* LEIPZIGER MESSE *
DIE REISEMESSE

Freu dich auf die schönste Reisesmesse für Touristik, Caravanning, Fahrrad, Outdoor und Kulinarik!

HIER GIBT'S MEHR URLAUB FÜRS GELD

TICKETS AB € 7,- JETZT ONLINE UNTER: www.tc-messe.de

SERVICE

z.B. Citroën Peugeot Fiat • Ford



Service für alle Wohnmobile bis 8 Meter Länge

Wartung, Service, Reparatur für alle Fahrgestelltypen

Terminvereinbarung unter:

0347563010 oder www.info@citko.de



AUTOCENTER STIERWALD UG & Co KG
Braschwitzer Str. 5 • 06188 OT Peißen • Tel. 03 45/4 44 76 90
Fax 03 45/44 47 69 16 • www.ac-stierwald.de • info@ac-stierwald.de

Verkauf erfolgt im Namen und auf Rechnung der AH Kochitzky GmbH



GUTSCHEIN
Für eine kostenlose Marktpreisschätzung!



Wir haben den richtigen Blick auf Ihre Immobilien.

Schauen Sie mal!

Engel & Völkers Halle (Saale)
Hansering 14 • 06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 - 470 49 60
halle@engelvoelkers.com
[f engelvoelkershallesaale](https://www.facebook.com/engelvoelkershallesaale)
[i engelvoelkers_hallesaale](https://www.instagram.com/engelvoelkers_hallesaale)
www.engelvoelkers.com/halle



ENGEL & VÖLKERS